

am moossee

Herausgegeben von den Gemeinden Moosseedorf und Urtenen-Schönbühl
erscheint mindestens sechsmal jährlich

April, Ausgabe 2 | 2019



**Photovoltaikanlagen produzieren
Energie und setzen Akzente im Dorfbild**

Inhalt

«am moossee» Nummer 2

April 2019

Moosseedorf / Urtenen-Schönbühl

- 3 Gratulationen
- 4 AHV-Zweigstelle
- 5 Uferschutzverband grosser und kleiner Moossee
- 6 Informationen der Bauverwaltungen
Urtenen-Schönbühl und Moosseedorf
- 8 Genossenschaft Migros Aare
- 8 rekja
- 9 Wald Schweiz - Verband der Waldeigentümer
- 10 Gemeinden am Grauholz, Wirtschaftsapéro
- 12 kultur@moosseedorf / Kulturkommission

Urtenen-Schönbühl

- 14 aus dem Gemeinderat
- 14 aus der Verwaltung
- 15 BDP Grauholz
- 17 3322.bewegt
- 17 rekja
- 18 Kirche

Moosseedorf

- 24 aus dem Gemeinderat
- 24 aus der Verwaltung
- 25 PUSCH - Praktischer Umweltschutz
- 26 Energiestadt Moosseedorf
- 27 rekja
- 29 Kirche
- 30 Alterstreff Moosseedorf
- 30 FOM - Freie Ortspartei Moosseedorf
- 31 Domicil - Leben und Wohnen im Alter
- 33 passepartout-ch AG
- 33 Bürgergemeinde Moosseedorf
- 33 Feuerwehr
- 35 SVP
- 36 SP
- 37 Bestattungsdienst Familie Reese GmbH

Vereine

- 38 96. Historisches Grauholzschiessen
- 40 Elternverein Moosseedorf
- 42 Judo-Club Moosseedorf

Veranstaltungskalender

- 43 Urtenen-Schönbühl / Moosseedorf

Titelbild:

Photovoltaikanlagen
sind wirtschaftlich,
sagt die Fachkommission
Energie Moosseedorf.

(Foto: Ulrich Utiger)



Impressum **am moossee**

Dieses Informationsblatt ist für die Gemeinden Moosseedorf und Urtenen-Schönbühl gratis. Für auswärtige Interessenten im Jahresabonnement Fr. 30.–. Bestellungen nehmen die Gemeinden Moosseedorf (031 850 13 13) und Urtenen-Schönbühl (031 850 60 60) entgegen.

Herausgeber:
Gemeinden Moosseedorf und Urtenen-Schönbühl
www.moosseedorf.ch / www.urtenen-schoenbuehl.ch

Redaktion und Inserateannahme:
Ulrich Utiger, Sandstrasse 88, 3302 Moosseedorf
Telefon/Mobile 079 215 44 01, ammoossee@gmx.ch

Druck:
Egli Druck AG, Mattenweg 21, 3322 Urtenen-Schönbühl
Telefon 031 859 06 20, info@eglidruck.ch

Nächste Ausgaben:	Nr. 3/19	Nr. 4/19
Erscheinungsdatum:	11.06.19	13.08.19
Redaktions- und Inserateschluss:	10.05.19	12.07.19

Insertionspreise:	mm / 1spaltig	Seitentarif	Farbseiten
für Gewerbe	Fr. –.70	Fr. 660.–	auf Anfrage
für Vereine	Fr. –.50	Fr. 460.–	

Wir gratulieren...

Den 98. Geburtstag feiert:

am 31. Mai 2019
Frau Erika Möckli-Spycher
Burgerspittel, 3012 Bern

Den 97. Geburtstag feiert:

am 10. Juni 2019
Frau Lotti Krebs-Jakob
Platanenweg 8, 3322 Urtenen-Schönbühl

Den 96. Geburtstag feiert:

am 27. April 2019
Frau Ruth Künzi-Flühmann
Zentrum Mösl, 3427 Utzenstorf

Den 93. Geburtstag feiert:

am 5. Juni 2019
Frau Alice Rufer-Spring
Solothurnstrasse 19, 3322 Urtenen-Schönbühl

Den 90. Geburtstag feiert:

am 31. Mai 2019
Frau Lydia Winter-von Arx
Badstrasse 9, 3322 Urtenen-Schönbühl

am 4. Juni 2019
Herr Hans Gasser
Lysstrasse 8, 3322 Urtenen-Schönbühl

Den 85. Geburtstag feiert:

am 24. April 2019
Frau Irma Schneider-Kesselring
Seemattstrasse 1, 3322 Urtenen-Schönbühl

am 11. Mai 2019
Herr Franz Schneider
Unterdorfstrasse 20, 3322 Urtenen-Schönbühl

am 23. Mai 2019
Frau Alice Iseli-Braun
Mattstettenstrasse 5, 3322 Urtenen-Schönbühl

am 23. Mai 2019
Herr Hugo Botta
Sandstrasse 6, 3302 Moosseedorf

am 25. Mai 2019
Herr Bruno Benz
Moosstrasse 8B, 3302 Moosseedorf

Den 80. Geburtstag feiert:

am 23. April 2019
Herr Hans Leu
Längenbühlstrasse 6, 3302 Moosseedorf

am 19. Mai 2019
Herr Beqir Smajli
Moosbühlstrasse 33, 3302 Moosseedorf

Den 75. Geburtstag feiert:

am 23. April 2019
Frau Simone Studer-Billo
Sandstrasse 2, 3322 Urtenen-Schönbühl

am 24. April 2019
Herr Bernhard Staudenmann
Längenrüppstrasse 38, 3322 Urtenen-Schönbühl

am 2. Mai 2019
Frau Renate Capitanio-Müller
Sandstrasse 8, 3302 Moosseedorf

am 10. Mai 2019
Herr Fritz Studer
Staffelweg 50, 3302 Moosseedorf

am 19. Mai 2019
Herr Peter Jenk
Feldeggstrasse 36, 3322 Urtenen-Schönbühl

am 1. Juni 2019
Herr Louis Andrey
Feldeggstrasse 15, 3322 Urtenen-Schönbühl

am 1. Juni 2019
Herr Syed Bukhari
Grubenstrasse 60, 3322 Urtenen-Schönbühl

am 8. Juni 2019
Herr Hans Bärtschi
Lysstrasse 97, 3322 Urtenen-Schönbühl

am 9. Juni 2019
Frau Sonia Schnyder-Roth
Längenbühlstrasse 7, 3302 Moosseedorf



AHV-Zweigstelle

Änderungen bei AHV und Ergänzungsleistungen per 1. Januar 2019

Änderungen Pauschal- und Höchstbeträge

Per 1. Januar 2019 sind verschiedene Änderungen in Kraft getreten:

Erhöhung der AHV/IV-Renten

- Die **monatliche Altersrente** beträgt neu bei voller Beitragsdauer mindestens Fr. 1'185.00 (bisher Fr. 1'175.00) und höchstens Fr. 2'370.00 (bisher Fr. 2'350.00).
- Die **monatliche Witwenrente/Witwerrente** beträgt neu bei voller Beitragsdauer mindestens 948.00 Fr. (bisher Fr. 940.00) und höchstens Fr. 1'896.00 (bisher Fr. 1'880.00).
- Die **monatliche Waisenrente** beträgt neu bei voller Beitragsdauer mindestens Fr. 474.00 (bisher Fr. 470.00) und höchstens Fr. 948.00 (bisher Fr. 940.00).
- Die ganze **monatliche Invalidenrente** beträgt neu bei voller Beitragsdauer mindestens Fr. 1'185.00 (bisher Fr. 1'175.00) und höchstens Fr. 2'370.00 (bisher Fr. 2'350.00).
- Die **monatliche Dreiviertels-Invalidenrente** beträgt neu bei voller Beitragsdauer mindestens Fr. 889.00 (bisher Fr. 882.00) und höchstens Fr. 1'778.00 (bisher Fr. 1'763.00).

- Die **halbe monatliche Invalidenrente** beträgt neu bei voller Beitragsdauer mindestens Fr. 593.00 (bisher Fr. 588.00) und höchstens Fr. 1'185.00 (bisher Fr. 1'175.00).
- Die **monatliche Viertels-Invalidenrente** beträgt neu bei voller Beitragsdauer mindestens Fr. 297.00 (bisher Fr. 294.00) und höchstens Fr. 593.00 (bisher Fr. 588.00).

Die durchschnittlichen Krankenkassenprämien bei den Ergänzungsleistungen wurden in der Region 2 wie folgt festgesetzt:

	Pro Jahr	Pro Monat
Kinder	Fr. 1'368	Fr. 114
Junge Erwachsene	Fr. 4'656	Fr. 388
Erwachsene	Fr. 5'808	Fr. 484

Monatliche maximale Prämienverbilligung in der Prämienregion 2:

Kinder	Fr. 54
Junge Erwachsene	Fr. 218
Erwachsene	Fr. 196

Weitere Auskünfte, Formulare und Merkblätter erhalten Sie wie folgt: www.akbern.ch oder www.ahv.ch und bei der AHV-Zweigstelle.

Ausgleichskasse des Kantons Bern

AHV-Zweigstelle Urtenen-Schönbühl+Mattstetten
Tel. 031 850 60 73
AHV-Zweigstelle Moosseedorf-Bäriswil
Tel. 031 850 13 12



Wir suchen Sie!

Zur Unterstützung unseres Hypotheken Team

Sind Hypotheken Ihr Steckenpferd? Dann sind Sie bei uns richtig! Werden Sie Teil eines motivierten und dynamischen Teams. Wir freuen uns auf Sie. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Marlies Aellig, Leiterin Privatkundenberatung, steht Ihnen für Auskünfte unter 031 850 08 13 oder marlies.aellig@aiffeisen.ch gerne zur Verfügung.

raiffeisen.ch/stellen

Wir freuen uns
auf Ihre
Bewerbung

Raiffeisenbank Grauholz

Zentrum 32, 3322 Urtenen-Schönbühl, Telefon 031 850 08 50

RAIFFEISEN



Uferschutzverband Grosser und Kleiner Moossee

Ranger am Moossee

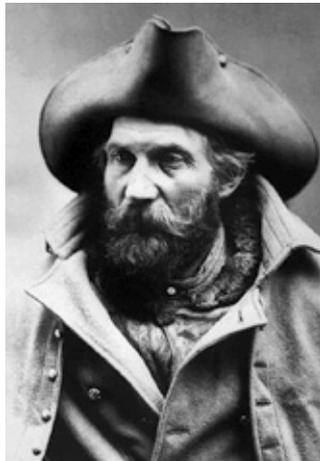
Seit dem 1. Juli 2018 sind am Moossee die Ranger unterwegs. Vielleicht haben Sie sich auch schon gefragt: Was ist ein Ranger und was hat er für Aufgaben am Moossee?

1872 wurde Harry Yount zum Schutz der Natur im Yellowstone-Nationalpark in den USA zum weltweit ersten Ranger gewählt.

Mittlerweile gibt es auf der ganzen Welt Ranger, welche für Mensch und Natur im Einsatz sind. So wurde auch in der Schweiz im Jahre 2008 der Verband der Swiss-Ranger gegründet.

Harry Yount hat seinen Beruf nach kurzer Zeit an den Nagel gehängt. Er fürchtete um Leib und Leben. Die Arbeit am Moossee ist für die Ranger selbstverständlich nicht so gefährlich. Schliesslich haben wir auch keine Wilderer, welche sich gegen die «Gesetzeshüter» wehren. Wir freuen uns immer auf den persönlichen Kontakt mit den Anwohnern und Besuchern am Moossee und zeigen ihnen auch gerne die vielen Schönheiten der Natur am See.

In der Zusammenarbeit mit dem Uferschutzverband und der Abteilung Naturförderung geht es am Moossee vor allem um Besucherinformation und Besucherlenkung. Denn der



1872 Harry Yount 1. Ranger im Yellowstone-Nationalpark



2019 Ranger informiert Besucher am Moossee

Raum für die Natur wird in der Schweiz immer kleiner. So ist es wichtig, dass wir der Natur neben unseren Aktivitäten genügend Schutz geben. Der Moossee ist ein kantonales Naturschutzgebiet mit einem entsprechenden Schutzbeschluss. Bei unserer Tätigkeit informieren wir die Besucher über die Naturwerte und zeigen ihnen auf, weshalb es die Regeln zu Gunsten der Natur am Moossee gibt und wie wir alle davon profitieren können. So freuen wir uns, wenn sich die Besucher in diesem schönen Gebiet aufhalten und sich rücksichtsvoll verhalten.

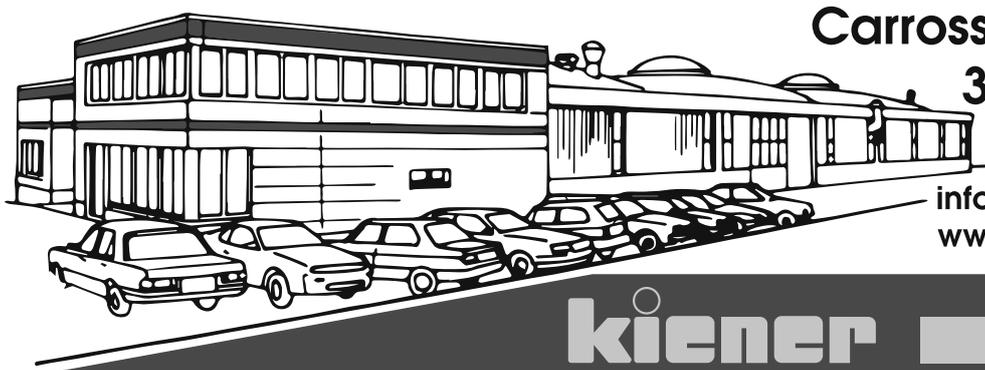
Exkursion: Ein Rundgang mit den Ranger um den Moossee



Am Donnerstag, 9. Mai von 19:00 bis 21:00 Uhr laden wir Sie auf einen Spaziergang um den Moossee ein; Start ist beim Strandbad. Dabei erklären wir Ihnen, was der Uferschutzverband und die Ranger am Moossee für Aufgaben haben. Dazu berichten wir über die Tierwelt in diesem schönen Gebiet.

Der Rundgang ist für interessierte Familien und Einzelpersonen jeden Alters und wird für alle Teilnehmer vom Uferschutzverband kostenlos offeriert.

Bericht: Uferschutzverband Moossee,
Stefan Steuri



Carrosserie Kiener AG 3322 Schönbühl

Tel. 031 858 50 50
info@carrosserie-kiener.ch
www.carrosserie-kiener.ch

kiener

Ihr kompetenter Partner für: sämtliche Reparaturen an Personenwagen und Grossfahrzeugen
24-Std. Abschlepp- und Pannendienst



Zurückschneiden von Bäumen, Grünhecken, Sträuchern und landwirtschaftlichen Kulturen entlang von Kantonsstrassen, Gemeindestrassen und öffentlichen Strassen privater Eigentümer.

Die Strassenanstösser werden ersucht, bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende **Hinweise** auf die geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu beachten:

Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreiben das Strassengesetz vom 4. Juni 2008 (SG, BSG 732.11), Art. 80 Abs. 3 und Art. 83, sowie die Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008 (SV, BSG 732.111.1), Art. 56 und 57, unter anderem vor:

- Hecken und Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen; über Trottoirs, Geh- und Radwegen müssen mindestens eine Höhe von 2.50 m und ein seitlicher Abstand von 50 cm freigehalten werden.
- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
- Nicht genügend geschützte Stacheldrahtzäune müssen einen Abstand von 2 m vom Fahrbahnrand bzw. 0.50 m von der Gehweghinterkante einhalten.
- Bei gefährlichen Strassenstellen längs öffentlicher Strassen, insbesondere bei Kurven, Einmündungen, Kreuzungen dürfen höher wachsende Bepflanzungen aller Art inkl. Geäste, welche die Verkehrsübersicht beeinträchtigen, die Höhe von 60 cm nicht übersteigen.
- Für nicht hochstämmige Bäume sowie für Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und dergleichen gelten die Vorschriften über Einfriedungen. Danach müssen solche Pflanzen bis zu einer Höhe von 1.20 m einen Strassenabstand von 50 cm ab Fahrbahnrand einhalten. Höhere Pflanzen, Einfriedungen und Zäune müssen um ihre Mehrhöhe zurückversetzt werden.
- Die Hydrantenanlagen müssen jederzeit gut zugänglich sein.
- An unübersichtlichen Strassenstellen sind Bäume, Grünhecken, Sträucher, gärtnerische und landwirtschaftliche

- Kulturen (z.B. Mais) in einem genügend grossen Abstand gegenüber der Fahrbahn anzupflanzen, damit sie nicht zurückgeschnitten bzw. vorzeitig gemäht werden müssen.
- Die Grundeigentümer entlang von Gemeindestrassen und von öffentlichen Strassen privater Eigentümer haben Bäume und grössere Äste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche stürzen können, rechtzeitig zu beseitigen. Sie haben die Verkehrsfläche von hinuntergefallenem Reisig und Blattwerk zu reinigen.

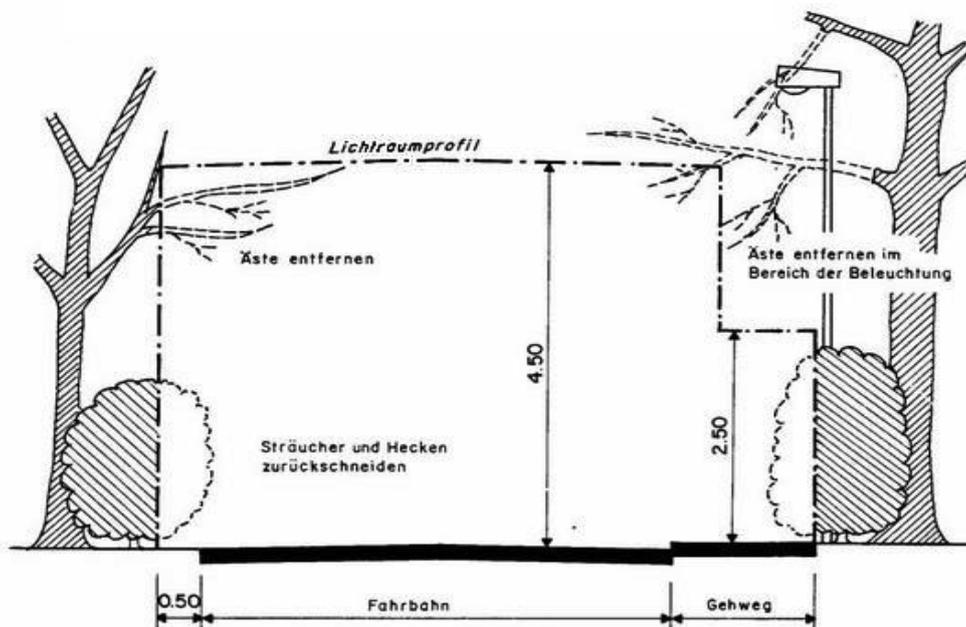
Das zuständige Gemeindeorgan ist gerne zu näherer Auskunft bereit.

Die Strassenanstösser werden hiermit ersucht, die Äste und andere Bepflanzungen **bis zum 1. Juni 2019** und im Verlaufe des Jahres nötigenfalls erneut auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden.

Nach Ablauf des erwähnten Termins müsste das Zurückschneiden durch einen von der Gemeinde beauftragten Fachmann, zulasten der Eigentümer, vorgenommen werden. Ebenso können bei Unfällen, die aus der Nichtbeachtung dieser Vorschriften entstehen, die Grundeigentümer haftbar gemacht werden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und die Zusammenarbeit.

*Bauverwaltungen
Moosseedorf und Urtenen-Schönbühl*



ALUAG.CH
 EXKLUSIVE IMMOBILIEN
 MANUEL WINTERBERGER
 IMMOBILIENBERATER
 079 817 56 74
 manuel.winterberger@aluag.ch

BEWERTUNG
 KOSTENLOSE IMMOBILIENBEWERTUNG
 VERKAUF VON IMMOBILIEN UND BAULAND
 VERMITTLUNG VON IMMOBILIEN
 ANNAHME VON INSIDERTIPPS

Wir verkaufen Ihre Immobilie zum besten Preis

Keine Fremdstoffe in der Grünabfuhr

Die Voraussetzung für qualitativ hochwertigen Kompost ist sauberes, frisches Grüngut ohne Fremdstoffe. Damit fruchtbare Böden in der Landwirtschaft und auch im Garten gewährleistet bleiben, ist es wichtig, auf eine sorgfältige Abfalltrennung zu achten. Da seit der Einführung von Speiseresten in der Grünabfuhr eine **massive Erhöhung von Fremdstoffen** im Grüngut festgestellt wurde, müssen nun alle Verantwortung übernehmen; für unsere Umwelt und unsere Gesundheit.

An einem Sammeltag im Februar 2019 wurden in Moosseedorf 7'970 kg und in Urtenen-Schönbühl 6'850 kg Grüngut gesammelt. Die dabei aussortierten Fremdstoffe sind bildlich dargestellt.

Container, welche zu viele Fremdstoffe enthalten, können nicht länger entsorgt werden. Sie werden künftig mit einem Kleber oder einer Lasche versehen, welcher auf den hohen

Fremdstoffanteil aufmerksam macht. Die betroffenen Container können nicht mehr der Grüngutverwertung zugeführt werden.

Zur Information und Sensibilisierung der Mieterschaft steht den Hauswarten / Verwaltungen ein Merkblatt (digital) zur Verfügung. Gelingt es den Verwaltungen / Hauswarten nicht, die Mieterschaft zu einem ordnungsgemässen Verhalten zu bewegen, empfehlen wir, den **Grüngutcontainer abzuschliessen** und ihn nur noch für den Grünabfall aus der Umgebungspflege zu verwenden. Für diese Massnahme hat die KEWU AG ein Informationsblatt entworfen, welches individuell angepasst werden kann. Bei Bedarf nehmen Sie bitte mit der Bauabteilung Ihrer Gemeinde Kontakt auf.

Wir danken der gesamten Bevölkerung für eine aktive Mit-hilfe der Abfalltrennung, damit die Qualität von Kompost in Zukunft verbessert wird.

*Bauabteilungen
Urtenen-Schönbühl und Moosseedorf*



Fremdstoffe Moosseedorf



Fremdstoffe Urtenen-Schönbühl



TaMü

Tageselternverein Münchenbuchsee

www.tamue.ch

Hauptversammlung

Samstag, 27. April 2019, 09.30 - 11.30 Uhr
Freispielpark Schönegg
in Münchenbuchsee



Zum Abschluss der HV sind alle freundlich zu einem Häppchen mit Sprudel eingeladen.

Willkommen!

Wir freuen uns auf interessierte Gäste.
Der Vorstand

Geschäftsstelle:
Laubbergweg 52, 3053 Münchenbuchsee, Offen: Di + Do

Wie die Zeit vergeht... Und noch kein bisschen müde!

Anlässlich unseres diesjährigen Firmen-jubiläums möchten wir unseren treuen Kunden, Mitarbeitern, Lieferanten und Geschäftspartnern für das jahrelang entgegengebrachte Vertrauen, das grosse Engagement und die gute sowie "gfreute" Zusammenarbeit herzlich danken!

tschanz

O. Tschanz AG
Gewerbstrasse 13, Lätti
Telefon 031 869 52 62
www.tschanzbodenbelaege.ch

**Was wir verlegen –
Sie werden drauf stehen!**

70
JAHRE
1949-2019

**Parkett
Laminat
Teppiche
Linoleum
Vinyl
Gummi
Kork
Vorhänge
Jalousien**

MIGROS Genossenschaft Migros Aare

Erfreuliches Jubiläumsjahr 2018

Die Migros Aare feierte 2018 ihr 20-jähriges Bestehen und freute sich über eine weiter positive Geschäftsentwicklung: Der Umsatz stieg auf 3.4 Mrd. Franken, was einem Plus von 2.5% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Auch die Kundenfrequenz und die Anzahl Genossenschaftsmitglieder ist gestiegen. Der Unternehmensgewinn beträgt 35.1 Mio. oder 1.0% des Nettoumsatzes, was ein Plus von 4.6 Mio. Franken oder 15.2% gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Hier war also die Migros Aare – mit Sitz in Moosseedorf – besser unterwegs als der Migros-Genossenschaftsbund: in Zürich musste ein Gewinnrückgang um -5.5% gemeldet werden.

Die Migros Aare investierte vergangenes Jahr 213.3 Mio. Franken in die Modernisierung und Erweiterung ihres Filialnetzes sowie in die neue Logistikplattform am bestehenden Standort in der Gemeinde Moosseedorf. Mit dem erarbeiteten Cash Flow von 219 Mio. Franken konnten die laufenden Investitionen vollständig aus eigenen Mitteln finanziert werden. Gleichzeitig wurden das Fremdkapital um 7.2 Mio.

reduziert und das Eigenkapital um 35.3 Mio. auf 476.4 Mio. Franken erhöht.

Per 1. August 2018 wurden die Direktionsbereiche Freizeit und Klubschule zusammengeschlossen, das umfasst die Geschäftsfelder Fitness, Bildung, Golf, Bad und Firmengeschäfte. In den Golfanlagen Moossee und Limpach wurden 2018 rund 120'000 Golfrunden gespielt, was einem Plus von 0.5% entspricht.

Die Migros Aare hat 2018 durchschnittlich 11'874 Mitarbeitende beschäftigt (Vorjahr: 11'700) und ist damit die grösste private Arbeitgeberin in den Kantonen Bern, Aargau und Solothurn. Zur Migros Aare zählten 2018 durchschnittlich 660 Lernende in 24 Lehrberufen. 184 Lehrabschliessende feierten im Juli ihren Erfolg.

Das Projekt «Logistikplattform 2030» ist jetzt in der Ausführungsphase. Auch dieses Grossprojekt ist nicht vor Überraschungen gefeit. Mitte März 2018 gab es nach Bauarbeiten für die Bahnunterführung leichte Setzungen im Bahndamm. Die notwendigen Stabilisierungen erforderten zusätzliche Nacharbeit.

Unter <https://logistikplattform.migros.ch/de/aktuelles.html>, Telefon 058 565 81 11 oder E-Mail logistikplattform2030@migrosaare.ch erhält man aktuelle Infos zu den Arbeiten.

Bericht: Ulrich Utiger



Save the date

Einwohnergemeinde Bärswil
Kulturkommission Bärswil



Bärswiler Märli

Samstag, 21. September 2019

Wir laden Sie freundlich ein, mit Ihren Produkten das Angebot zu bereichern.

Das Anmeldeformular kann ab Mai auf www.baeriswil.ch heruntergeladen oder bei der Gemeindeverwaltung Bärswil bezogen werden.

Der Bärswiler Märli findet jährlich am 3. Samstag im September statt.

Kontakt: info@baeriswil.ch, 031 850 33 50
Hubelweg 10, 3323 Bärswil



**Regionale Fachstelle
für offene Kinder- und Jugendarbeit
Moosseedorf Urtenen-Schönbühl Jegenstorf**

rekja Öffnungszeiten

siehe unter Moosseedorf / Urtenen-Schönbühl

rekja Adressen + Kontakte

3302 Moosseedorf: Sandstrasse 5

Tel. 076 423 61 09 • moosseedorf@rekja.ch

3322 Urtenen-Schönbühl: Solothurnstrasse 44

Tel. 076 683 61 09 • urtenen-schoenbuehl@rekja.ch

www.rekja.ch

Ihre Übersetzerin in Sachen Tiersprache zertifizierte Tierkommunikatorin

Ursula Baumgartner

Medium & Tierkommunikatorin

Holzgasse 19, 3322 Urtenen-Schönbühl

Tel: 079 487 87 79, Mail: kontakt@ursulabaumgartner.com

Homepage: www.ursulabaumgartner.com



WaldSchweiz
Verband der Waldeigentümer

Was man im Wald darf und was nicht

Aufforderung mit Augenzwinkern: Der neue Wald-Knigge gibt ein paar einfache Tipps, damit es dem Wald und uns allen gut geht.

Immer mehr Menschen erholen sich im Wald. Dabei treffen ganz unterschiedliche Ansichten und Bedürfnisse aufeinander. Die einen geniessen die Ruhe, die anderen treiben Sport, wieder andere sind auf der Suche nach dem grössten Pilz oder einer seltenen Blume. Das kann zu Konflikten führen – was nicht nur dem friedlichen Miteinander schadet, sondern letztlich auch dem Wald.



Wir respektieren einander

Der Wald steht allen offen. Der Zutritt ist



Wir beschädigen und hinterlassen nichts

mit wenigen Einschränkungen frei, erfordert aber unseren Respekt als Gast. Die Arbeitsgemeinschaft für den Wald hat darum einen Wald-Knigge mit 10 Verhaltenstipps für den respektvollen Waldbesuch erarbeitet. Kein Mahnfinger, sondern ein witzig illustrierter Denkanstoss. Die Zeichnungen stammen aus der Feder des Cartoonisten Max Spring.



Wir sammeln und pflücken mit Mass

Die Verhaltens-Tipps geben unter anderem Hinweise zum Umgang mit Abfall, zur Forstarbeit, zu Gefahren im Wald, zum Ausführen von Hunden oder zum Sammeln und Pflücken. Der Wald-Knigge schliesst mit einem Thema, das vielen Waldbesuchenden zu wenig bewusst ist. Immer mehr Leute gehen auch in der Dämmerung und nachts in den Wald. Doch gerade dann sind viele Tiere darauf angewiesen, dass sie sich ungestört erholen oder auf Futtersuche gehen können.

Beim Wald-Knigge haben 20 Trägerorganisationen mit ganz unterschiedlichen Interessen mitgemacht – von WaldSchweiz, dem Verband der Waldeigentümer, über das Forstpersonal bis hin zu Umwelt- und Bildungs-Organisationen, Sportverbänden, Pilzfans und Jägern. Ihnen allen ist ein respektvolles Nebeneinander im Wald ein Anliegen.

Machen auch Sie mit!

Den ganzen Wald-Knigge können Sie unter www.waldknigge.ch einsehen und in beliebiger Anzahl bestellen oder herunterladen. Er ist übrigens auch für die Schule geeignet. Mehr Infos zum Wald unter: www.waldschweiz.ch

PROGRAMM rekja

MOOSEEDORF / URTENEN-SCHÖNBÜHL / JEGENSTORF / FRAUBRUNNEN

weitere Infos erhält in eurer rekja-Fachstelle oder auf:



www.rekja.ch



WAS

- Earthday
- Modiabend
- Neueröffnung Standort
- Kultur am Platz
- 33 Jugendabend
- Kultur am Platz
- Jungsabend
- Gieleslager
- Modilager

WANN

- 22. April 2019
- 01. Mai 2019
- 16. Mai 2019
- 22. Mai 2019
- 23. Mai 2019
- 16. Juni 2019
- 22. Juni 2019
- 22. – 26. Juli 2019
- 7. – 11. Oktober 2019

WO

- Williwald Mooseedorf
- rekja Schönbühl
- rekja Schönbühl
- Kulturplatz Schönbühl
- rekja Mooseedorf
- Kulturplatz Schönbühl
- rekja Schönbühl
- Hallwilersee
- Pfadihuus Zürich

Gemeinden am Grauholz

Wirtschaftsapéro mit Dr. med. Thomas Ihde-Scholl

Die Gemeinden am Grauholz – Bäriswil, Mattstetten, Moosseedorf und Urtenen-Schönbühl – beweisen dem lokalen Gewerbe mit dem jährlichen Wirtschaftsapéro ihre Wertschätzung. Die lokalen KMU bieten einerseits vielseitige Arbeitsplätze und andererseits starten hier viele Lernende ihre Berufslaufbahn. Vor dem Apéro richte gibt es jeweils als «geistige Nahrung» einen Vortrag durch eine Person, die einen mehr oder weniger bekannten Bezug zur Region hat. Beim diesjährigen Redner Dr. med. Thomas Ihde-Scholl – Chefarzt Psychiatrische Dienste der Spitäler fmi AG Interlaken und Präsident Pro Mente Sana – erklärte sich diese Verbindung erst auf den zweiten Blick. «Ich habe den Familiennamen meiner Frau angenommen, weil dieser sonst verschwunden wäre», erklärte er auf Nachfrage. «Peter Scholl – Gemeindeschreiber von Moosseedorf – ist mein Bruder und Edith Scholl – Gemeindeschreiberin von Mattstetten – meine Schwägerin», ergänzte Dr. Ihde-Scholl. Damit hatte der Schreibende erstmals einen Mann kennengelernt, der die neue Möglichkeiten der Namenwahl im aktuellen Familienrecht nutzte.



Die Brüder Dr. med. Thomas Ihde-Scholl und Peter Scholl (von links) beim Gedankenaustausch vor dem Vortrag



Dr. med. Thomas Ihde-Scholl weiss sehr viel über psychische Gesundheit und kann das engagiert und mit vielen Beispielen weitergeben



Die grosse Zuhörerschaft folgt gebannt den Ausführungen

Nach der Begrüssung des Publikums und Vorstellung des Redners durch Christian Haueter – Gemeindepräsident der diesjährigen «Gastbergemeinde» Mattstetten – fesselte Dr. Thomas Ihde-Scholl die Anwesenden mit vielen Informationen und Geschichten zum Thema «Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz». Gleich zu Beginn konnte er beruhigen: «Psychische Krankheiten sind seit Jahren etwa gleich häufig und sicher kein iPhone-Problem. Aber die Bedeutung wird meist unterschätzt: im Verlauf des Arbeitslebens hat jede 4. Person mindestens eine Arbeitsunfähigkeit wegen psychischen



Dr. Ihde-Scholl freut sich über den Transa-Reiseführer aus den Händen von Christian Haueter (links). So erhält er Anregungen für die eigene Lebens-Balance

Problemen! Ein Trost dabei: das Thema ist heute nicht mehr tabuisiert, viele Firmen suchen Rat, wenn Mitarbeitende Hilfe brauchen.»

Weil die körperliche Arbeit ab und die geistige zunimmt, könnte man sagen: «Heute ist die Psyche für viele Arbeitende zur neuen Achillesferse geworden.» Durch die laufende Automatisierung werden Menschen von Routinearbeit entla-



«Das Buffet ist eröffnet» verkündet Christian Haueter, Gemeindepräsident von Mattstetten



Vor dem Vergnügen gibt es noch Arbeit: das Publikum hilft die Stühle wegzuräumen – so geht es dann schneller zum Buffet



Der Vortrag gab noch viel zu reden und auch viele andere Themen wurde eifrig diskutiert

stet, aber dadurch steigt die Belastung durch die anspruchsvollere Tätigkeit. Doch die Arbeitsbelastung ist nur etwa an 9. Stelle der «Problemhitparade». Wichtig ist eine gute Balance verschiedener Lebensbereiche – nicht nur Life-Work – und die beste Medizin gegen Überlastung ist genug Schlafen und Mussestunden. Wenn man die heutigen Agenden auch schon von Kindern betrachtet, wird aber diese «Zeit ohne gerichtete Aufmerksamkeit» immer kürzer. Dass der Job zu den eigenen Fertigkeiten passen sollte, tönt banal. Die rasche Entwicklung der Wirtschaft und der Arbeitswelt bringt aber immer mehr Umbrüche, welche diese «Passung» als Schlüsselfaktor gefährden können. Ein angstfreies Betriebsklima und einfühlsame Vorgesetzte sind zentral, wenn psychische Störungen verhindert oder rechtzeitig erkannt werden sollen. Kanada ist hier Pionier und unterstützt Firmen seit gut 30 Jahren. In der Schweiz sind jetzt Programme angelaufen, welche die psychische Gesundheit stärken sollen. Dass die meisten Menschen nur einmal im Leben ein psychisches Problem haben, zeigt: man muss sich vor dieser Krankheitsform nicht fürchten und darf auf gute fachliche Hilfe zählen. Und noch ein Praxistipp aus der Fragerunde: eine Stunde zusätzlicher regelmässiger Schlaf hilft massiv; wichtig dabei: immer zur gleichen Zeit aufstehen, das Schlafenge-

hen darf ruhig variieren!

Auch wichtig für das Wohlbefinden ist das Gespräch mit anderen Menschen. Das reichhaltige Büffet vom Rössli Mattstetten gab viel Energie für angeregte Diskussionen in der Mehrzweckanlage. Trotz schönem Wetter und Eishockey-Playoffs nutzten Viele diese Möglichkeit, um Körper und Geist zu stärken.



Hier hat es genug für Alle und mit Hunger muss sicher niemand heimkehren



Ihr unabhängiger Augenoptiker in Zollikofen

Keine Ladenkette, keine Einkaufsgruppe.

Das bedeutet für Sie:

individuelle Fachberatung rund um das Auge.

www.swiss-optik.ch – Telefon 031 911 11 04

Kostenlose Parkplätze bei Coop-Einstellhalle; Rollstuhlgängig | [swiss optik-Brawand](http://swiss-optik-brawand.ch), Ziegeleiweg 2, 3052 Zollikofen

kultur@moosseedorf

uschön
aktiv
Kulturkommission

Die gemeinsame Vorschau...

Theatersaison 2019, Schlachthaus-Theater,
Rathausgasse 20, Bern

Je 2 Theaterstühle ...

... stehen den EinwohnerInnen von Moosseedorf während der Theatersaison pro Vorstellung gratis zur Verfügung. Reservation über www.schlachthaus.ch (Angabe Gemeinde), über Tel. 031 312 60 60 oder an der Kasse (Ausweis mit Adresse). Wir wünschen viel Vergnügen!

Ab sofort – 31. Juli 2019, Klee-Museum, Bern

Eintritt ins Museum

Die Gemeindeverwaltung verfügt über 2 Freikarten zum Besuch des Zentrums Paul Klee. Sie werden der Bevölkerung von Urtenen-Schönbühl zur Verfügung gestellt. Keine Reservation möglich. Abholung gegen Bardepot Fr. 20.– beim Kultursekretariat. Die Karten müssen innert 2 Tagen retourniert werden.

Dienstag, 7. Mai – Sonntag, 13. Oktober 2019 (Öffnungszeiten: Dienstag–Samstag 13.30 – 17.30 Uhr, Sonntag 11.00–17.30 Uhr, Montag geschlossen ausser Pfingstmontag)

Besichtigung Schloss Jegenstorf

Billette können gegen ein Depot von Fr. 20.– während den Bürozeiten auf der Präsidialabteilung abgeholt werden.

Sonntag, 12. Mai 2019, 17:00 Uhr, Kirche Urtenen

«Es grünt so grün» – Konzert zum Muttertag

Das Vokalensemble Lombricelli lädt mit einem bunten Liederstrauss in leuchtenden Frühlingsfarben zum Verweilen, Lauschen, Riechen und Geniessen ein. Es erklingen Lieder aus 5 Jahrhunderten in verschiedenen Sprachen und aus unterschiedlichen Kulturen. Eintritt frei, Kollekte.

Kulturkommission Urtenen-Schönbühl und Vokalensemble Lombricelli; Inserat Seite 23.

Donnerstag, 16. Mai 2019, 19:00 Uhr,

Kirchgemeindehaus Moosseedorf

Multikulti

Verschiedene musikalische Stile und Kulturen vermischen sich zu einem einzigartigen Konzerterlebnis mit Violine, Violoncello, Klavier und Trompete. Eintritt frei, Kollekte.

Nähere Angaben siehe Inserat auf Seite 32 sowie unter www.kulturmoosseedorf.ch

...wir freuen uns auf Ihren Besuch!



H.U. Kobel AG
Mulden
Entsorgungen
Transporte
Mattstetten – Schönbühl
Münchenbuchsee
031 859 03 26
www.kobel-transporte.ch



Überall für alle

SPITEX
Grauholz

Zu Hause in Ihrem vertrauten Umfeld erbringt unser qualifiziertes und freundliches Personal nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen die folgenden Leistungen:

- ✓ Grund- und Behandlungspflege
- ✓ Spezialisierte Pflege
 - Psychiatriepflege
 - Demenzpflege
 - Palliativpflege
 - Wundbehandlungen
 - Medizinische und nichtmedizinische Fusspflege
 - 7x24-h-Pikett
- ✓ Hauswirtschaftliche und sozialbetreuerische Leistungen
- ✓ Ergänzende Angebote
 - Mahlzeitendienst
 - Angehörigenberatung
 - SPITEX-24-h-Notrufsystem mit SPITEX-Bereitschaft

SPITEX Grauholz

Zentrum 34, 3322 Urtenen-Schönbühl

031 850 20 85

info@spitex-grauholz.ch
www.spitex-grauholz.ch



HILFE UND PFLEGE, DIE ANKOMMT

Unter dem Motto «100 Jahre EVP - Damit Werte wieder zählen.» feierte die EVP Schweiz am 9. März zusammen mit 650 geladenen Gästen auf dem Gurten ihr 100-jähriges Bestehen. Bundesrat Ignazio Cassis überbrachte am Vormittag die Glückwünsche des Bundesrates. Parteipräsidentin Marianne Streiff rief dazu auf, auch im Wahljahr den unverwechselbaren Werten der Partei wie Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Menschenwürde treu zu bleiben.

Brückenbauerin zwischen den Polen

Die «Evangelische Volkspartei der Schweiz», EVP, wurde 1919 gegründet, als die Schweiz an prekären sozialen Verhältnissen und der tiefen Kluft zwischen Bürgertum und Arbeiterschaft zu zerbrechen drohte: «Als eine politische Bewegung, die sich mit christlichen Werten für das Wohl der Bevölkerung einsetzen wollte, eine Mittepartei mit dem Ziel, die gesellschaftlichen Gräben zu überbrücken», hob Parteipräsidentin und Nationalrätin Marianne Streiff in ihrer Festansprache im Rahmen der 100. ordentlichen Delegiertenversammlung die Motive der Gründungsväter hervor.

Bundesrat Ignazio Cassis würdigte die EVP als stille, aber keineswegs leise Partei. «Sie können durchaus Ihre Stimme erheben, wenn Sie etwas zu sagen haben», so der Bundesrat. Mit ihren Werten leiste die Partei einen wichtigen Beitrag für unser Land.



EVP - Damit Werte wieder zählen

Die Präsidentin forderte die Parteimitglieder dazu auf, sich auf Basis der klaren Werte-DNA der Partei auch im Wahljahr für die Schwerpunktthemen der EVP einzusetzen: ein ethisches Unternehmertum im Dienst am Menschen, den konsequenten Kampf gegen Ausbeutung und Menschenhandel, Religionsfrieden sowie eine nachhaltige Generationenpolitik für ein Leben in Würde von der Zeugung bis zum Tod.



Aus Sicht der EVP Moossee

Das Gurten Festival der EVP wird mir in bester Erinnerung bleiben. Von der ersten Begegnung mit den Organisatoren schon bei der Talstation der Seilbahn bis zum letzten Kaffee nach Abschluss der Feier war alles perfekt organisiert – eine Meisterleistung! Die Stimmung war stets ausgelassen fröhlich und es wurde viel gelacht. Aus der EVP Moossee kamen sieben Leute ans Fest.

Die Ansprachen u.a. von Bundesrat Cassis, Marianne Streiff, Gottfried Locher Präsident des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes (SEK) und Ständerat und Fraktionspräsident CVP, Filippo Lombardi überzeugten mich. Die EVP ist zwar eine kleine Partei, aber sie kann und soll «das Salz sein in der Suppe» (Locher). Es sei wichtig, das E im Logo nicht zu vergessen, es immer wieder neu hervorzuheben.

Eine Ansage:

Bei den Nationalratswahlen im Herbst möchte die EVP einen dritten Sitz im Parlament erobern. **Marianne Streiff-Feller** kandidiert für den Ständerat und den Nationalrat. Ich bin stolz, dass die EVP Präsidentin und Kandidatin für die Wahl im Herbst **unsere kompetente und starke Frau der EVP Moossee aus Urtenen Schönbühl ist! Man(n) muss sie wieder-wählen!**

KONTAKT: Samuel Inäbnit, Präsident EVP Moossee; Moosbühlstrasse 45, 3302 Moosseedorf
Tel. 031 859 73 31, saminaebnit@bluewin.ch, www.evp-be.ch



Urtenen-Schönenbühl



GEMEINDE
urtenenschönenbühl

aus dem Gemeinderat

Informationen aus dem Gemeinderat

Gemeinderechnung 2018 - Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 231'788.64 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von Fr. 618'150.-. Dies entspricht einer Besserstellung gegenüber dem Budget von Fr. 849'938.64, gegenüber dem Finanzplan von rund 500'000 Franken. Der Allgemeine Haushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 159'135.71 ab, budgetiert waren Fr. 554'740.-.

Zum guten Rechnungsergebnis haben Einsparungen in vielen Funktionen beigetragen, wo die budgetierten Beträge nicht ausgeschöpft wurden. Beim Ertrag liegen die Steuereinnahmen leider etwas unter den Erwartungen, was vor allem auf Mindererträge bei den Steuern der Natürlichen Personen zurückzuführen ist. Die Rechnung wird auf der Homepage und in der Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 21. Mai 2019 publiziert.

Kreditabrechnung - Die Kreditabrechnung zur Sanierung Sandstrasse schliesst gegenüber dem bewilligten Kredit von Fr. 835'000.- mit Minderkosten von Fr. 242'180 ab. Die Abrechnung ist auf eine günstige Auftragsvergabe mit Einsparungen bei der Projektausführung zurückzuführen. Der Gemeinderat hat die Abrechnung zuhanden der Gemeindeversammlung genehmigt.

Planungs- und Umweltschutzkommission - Der vakante Sitz in der PUSK wird neu durch Hans Steffen besetzt. Der Gemeinderat wählte Hans Steffen als neues Kommissionsmitglied. Er ist Revierförster und wohnt im Oberdorf.

Nutzung Altes Schulhaus - Im Rahmen der Ortsplanungsrevision ist die Zonenordnung des Alten Schulhauses Urtenen zu überprüfen. Die langfristige Nutzung der Liegenschaft ist auch in den Legislaturzielen 2018–2021 enthalten. Nach dem Brandereignis anfangs Dezember 2018 erfolgt eine Erhebung der Nutzungsbedürfnisse, welche die Bauverwaltung als Grundlage für die weitere Planung durchführt. Die Jugendarbeit Rekja und die Spielgruppe «Krümel» haben ihren neuen Standort an der Solothurnstrasse 44 am 1. April 2019 bezogen.

Sanierung Umbau Verwaltungsgebäude - Nach dem Bezug der Gemeindeverwaltung im Zentrum vor über 30 Jahren ist verbunden mit den seitherigen Veränderungen und dem Unterhaltsbedarf eine Innenraumsanierung geplant. Für die Sanierung und Umbau besteht ein Vorprojekt, welches für die Botschaft an den Souverän mit einer Grobanalyse über energetische Massnahmen am gesamten Gebäude ergänzt wird.

Informatik Gemeinde - Nach dem Beschluss der letzten Gemeindeversammlung über den Anschluss an das Rechenzentrum RIO hat der Gemeinderat einen Verpflichtungskredit von CHF 122'000.- bewilligt und die Firma Talus AG mit der Ausführung beauftragt.

Gemeindeversammlung

**Dienstag, 21. Mai 2019,
19:30 Uhr, Zentrumssaal**

GEMEINDE
urtenenschönenbühl



Hauptgeschäft ist die Gemeinderechnung 2018. Es wird auf die amtliche Publikation und die Botschaft an die Stimmberechtigten verwiesen.

aus der Verwaltung

Neue Mitarbeitende

Auf dem Sozialdienst tritt am 13. Mai 2019 Bettina Gerber, dipl. Sozialarbeiterin aus Gurmels ihre Vollzeitstelle an. Frau Gerber wird Frau Lilly Marti ersetzen, die per Ende Juni nach 25 Jahren Tätigkeit auf dem Sozialdienst Urtenen-Schönenbühl in den wohlverdienten Ruhestand tritt. Wir heissen Frau Gerber herzlich willkommen und wünschen ihr einen erfolgreichen Start.



Bettina Gerber

Messtatistik der Kantonspolizei

Im 2018 erfolgten durch die Kantonspolizei auf dem Strassennetz in Schönenbühl 20 Radarkontrollen. Dabei wurden insgesamt 29'683 Fahrzeuge gemessen, 1'012 Lenker bzw. 3,4% waren zu schnell unterwegs. Von den Übertretungen konnten bis auf 9 alle im Ordnungsbussenverfahren erledigt werden. Die Kontrollen erfolgten mit mobilen Anlagen (1-2 Std.), 1x wurde das stationäre Radargerät über mehrere Tage eingesetzt. Vergleich: Im Jahr 2017 erfolgten 13 Kontrollen, Übertretungsquote 3.3%, 2016 waren es 15 Kontrollen, Übertretungsquote 2.7%, diese Quote gilt als tief.



Besuch Berufsfeuerwehr Bern

Zusammen mit der Sektion Fraubrunnen besuchte die BDP-Grauholz Ende November die Berufsfeuerwehr in Bern. Der Autor dieses Textes war von der Führung durch die Feuerwehrkaserne so beeindruckt, dass er den Redaktionsschluss verpasste. Dies holen wir nun nach!

Zu Beginn wurde den Anwesenden mit einem Film die Arbeit der Berufsfeuerwehr nähergebracht. So lernten wir, dass bei einem Grossereignis in den Gemeinden Urtenen-Schönbühl oder Moosseedorf die Berufsfeuerwehr die örtliche Feuerwehr unterstützt. Fällt ein Pferd oder eine Kuh in eine Jauchegrube, so besitzt die Berufsfeuerwehr Spezialausrüstung um die Tiere artgerecht aus der misslichen Lage zu befreien. Hier kann der Einsatz auch über die Kantonsgrenzen gehen. Wussten

Sie, dass auf dem Löschzug der SBB auch die Berufsfeuerwehr mitfährt?

Danach führte uns ein Mitarbeiter durch die Aufenthaltsräume der Feuerwehrfrauen und -männer. Dort sahen wir die berühmten Rutschstangen und waren froh, dass wir die Treppen benutzen konnten. Das Highlight der Besichtigung war der Fahrzeugpark. Dank einem ruhigen Samstagmorgen bekamen wir fast alle Fahrzeuge zu Gesicht. Hier funkelten nicht nur die Kinderaugen und viele Fragen konnten umgehend beantwortet werden. Zum abschliessenden Gruppenfoto wurde extra die Autodrehleiter aus dem Depot gefahren.



Ein Teil des Fahrzeugparks

Mit vielen positiven Eindrücken verliessen wir die Räumlichkeiten und doch hoffen wir, dass uns die Berufsfeuerwehr Bern nie zu Hilfe eilen muss.

Bericht: André Zobrist,
Vorstand BDP-Grauholz

Frühlingsmärit

18. Mai 2019

9.00 – 16.00 Uhr

auf dem Zentrumsplatz
in Urtenen-Schönbühl

- Verschiedene Stände
- Kulinarische Angebote
- Kinder-Flohmarkt
- Streichelzoo
- Bungee Trampolin
- Kaffeestube

uschön
aktiv



Einladung

Vorstellung Förderprogramme der Gemeinde Urtenen-Schönbühl

18. Juni 2019



Fordern Sie
Ihre Förderung
energieregion-be-so.ch

Die Energieregion Bern-Solothurn ist ein Verein aus Berner und Solothurner Gemeinden sowie der Energiedienstleisterin Genossenschaft Elektra, Jegenstorf.

Wir verfolgen unter anderem das Ziel, den Energieverbrauch zu minimieren und den Anteil erneuerbarer regionaler Energie zu maximieren.

energieregion-be-so.ch

Als Mitglied der Energieregion Bern-Solothurn bietet die Gemeinde Urtenen-Schönbühl ihren Einwohnerinnen und Einwohnern verschiedene Förderprogramme an. Sie schafft dadurch Anreize, innerhalb der Gemeinde die Energieeffizienz zu steigern und fördert die Nutzung erneuerbarer Energien.

Die aktuellen Förderprogramme betreffen:

- Gebäudesanierung mit GEAK Plus
- Ersatz Elektroboiler durch Wärmepumpenboiler
- Bau Photovoltaik-Anlage
- Installation Batteriespeicher

Mehr Informationen zu den Förderprogrammen und wie Sie von den Fördergeldern profitieren können, erhalten Sie an der kostenlosen Informationsveranstaltung am 18. Juni 2019. Am anschliessenden Apéro gehen die Experten gerne auf Ihre individuellen Fragen ein.

Ort: Gemeindsaal am Zentrumsplatz 8, Urtenen-Schönbühl

Datum: 18. Juni 2019

Zeit: 19:30 – 20:30 Uhr mit anschliessendem Apéro

Anmeldung: per E-Mail an info@energieregion-be-so.ch

(bitte Stichwort Urtenen-Schönbühl und Anzahl Teilnehmende angeben) Kontaktieren Sie uns bei Fragen zur Veranstaltung oder zu den Förderbeiträgen: info@energieregion-be-so.ch / 031 763 31 34

Trägerschaft

Eine Veranstaltung der Energieregion Bern-Solothurn, auf Initiative der Gemeinde Urtenen-Schönbühl mit fachlicher Unterstützung durch die Genossenschaft Elektra, Jegenstorf.

3322.bewegt

Schneeschuhwandern

Am 2. März morgens in der Früh traf sich eine Gruppe von 3322.bewegt mit dem Wanderleiter Mätu zum Schneeschuhwandern. Vier verschiedene Routen standen uns zur Auswahl. Das Wetter meinte es gut mit uns, auf der Elsigen-Metsch schien zeitweise die Sonne und Petrus hat über Nacht noch alles mit Neuschnee bedeckt.

Die Schneeschuhe waren schnell montiert und die 13 Wanderer konnten motiviert losziehen. Unser Guide gab uns eine kurze Instruktion, da das Laufen mit den etwas breiteren Schuhen auch seine Tücken haben kann. Auf dem Winter-Wanderweg begaben wir uns nach einem aufwärmenden Aufstieg (Hinterer Bund) zum äussersten Punkt der Seewlisegg Richtung Adelboden. Auf der sechs Kilometer langen Wanderung genossen wir die Stille der verschneiten Wälder, den Ausblick auf die Niesen-Kette und die fernen Berge.

Eine kurze Wanderpause wurde genutzt, um sich angeregt über Tierfährten (Schneehuhn, Wiesel und Fuchs) auszutauschen. Unser diplomierter Wanderleiter (SBV Schweizer Bergführerverband) wusste uns Auskunft zu geben und bleibt uns mit seiner aufgestellten Art in guter Erinnerung.

Gestärkt aus dem Rucksack-Proviand ging es weiter übers Rumpfeggli, Zwüschebäch zum Berghaus Höchst. Unterwegs



Die Schneeschuh-Wandergruppe

wurde viel gelacht und im Schnee Kapriolen gemacht, auch einige Schneebälle fanden ihr Ziel. Ein sehr gelungener Tag für geübte Schneeschuh-Wanderer und auch für Teilnehmer, die sich das erste Mal in Schneeschuhen mit 3322 bewegten!

Wellness im Solbad

Das Team von 3322bewegt bietet jedes Jahr einen Solbad-Besuch an. Viele Schönbühler haben die Aktion genutzt und vergünstigt einen Wellness Abend genossen. Im warmen Wasser die Seele baumeln lassen, dem strengen Arbeitsalltag entfliehen, im Sprudelbad den Abendhimmel betrachten und nebenbei noch neue Leute kennenlernen. Mit 3322.bewegt badet es sich gut!

*Text und Foto:
Trix Bachmann, für 3322bewegt*



Die Schneeschuhe warten auf Arbeit



Die Besucher-Gruppe vor dem Solbad

U.SCHEIDEGGER

Bestattungsdienst

Sandstrasse 5, 3322 Schönbühl

Beratung Organisation Transporte Todesanzeigen Leidzirkulare
Formalitäten Sarglieferung Aufbahrung Blumenschmuck

Tag und Nacht

031 859 43 92, 031 332 40 50



**Regionale Fachstelle
für offene Kinder- und Jugendarbeit
Moorseedorf Urtenen-Schönbühl Jegenstorf**

rekja Urtenen-Schönbühl

Solothurnstrasse 44

3322 Urtenen-Schönbühl • Tel. 076 683 61 09

urtenen-schoenbuehl@rekja.ch • www.rekja.ch

Mittwoch: 14:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag: 15:00 - 18:00 Uhr



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
JEGENSTORF URTENEN

Suppe, Risotto und Torten geniessen

Grob geschätzt 100 Personen folgten der Einladung zur Aktion Brot für alle und Fastenopfer in Zusammenarbeit «Partner sein». Die Veranstaltung fand am Samstag, 23. März 2019 im Zentrumssaal Urtenen-Schönbühl statt. Es ist eine bereits 50 Jahre alte ökumenische Kampagne. Ebenfalls grob geschätzt vor 30 Jahren wurde ein erstes Mal Suppe im Kirchensaal Urtenen ausgegeben. Später kamen Risotto und Kuchen dazu und so entwickelte sich die Veranstaltung beinahe zu einem Grossanlass.

Ab 11:30 Uhr erschienen die Besucher nach und nach im schön hergerichteten Zentrumssaal, wo die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren liefen. Emsiges Treiben der Helfer in



Die junge Generation im Einsatz

der Küche und eine gesunde Nervosität waren zu spüren. Der rauchende Kamin des Suppentopfs beim Eingang verriet, dass die etwa 50 Liter zum Verkauf bereitstanden.

Die Reihen an den Tischen füllten sich und der Gesprächspegel steigerte sich angenehm. Ein Hauptgrund des Anlasses ist

Herzlich Willkommen zu Hause im



Ihre Gastgeber seit sechs Generationen

Familie Gerber-Eckert-Kiener

www.gasthof-schoenbuehl.ch

031 859 69 69

«am moossee» TERMINE 2019

Nr.	Erscheint	Termin*
3/19	11.06.	10.05.
4/19	13.08.	12.07.
5/19	24.09.	23.08.
6/19	19.11.	18.10.

*Redaktions- und
Inserateschluss

KONTAKT Redaktion «am moossee»

Ulrich Utiger
Sandstrasse 88
3302 Moosseedorf
Telefon: 079 215 44 01
Fax: 031 859 12 29
Mail: ammoossee@gmx.ch

70% Strom sparen

mit Energie aus der Umgebungsluft!

Ersetzen Sie Ihren alten Elektroboiler mit einem Wärmepumpenboiler.



www.krieg-ag.com

info@krieg-ag.com

031 859 03 53

SANITÄR HEIZUNG AG

– nebst einer indirekten Spende für die genannten Hilfsorganisationen – der soziale Kontakt. Was ist wann, wo und weshalb passiert? Was gibt's für Neuigkeiten im Dorf? Wie steht's mit der Gesundheit von Bekannten? Natürlich wurden auch die sehr gut schmeckenden Speisen gelobt: Suppe, Risotto und Torten. Hier ist es am Platz, den schätzungsweise 25 Helferinnen und Helfern ganz herzlich zu danken. Ebenfalls dem «Beck» für das Brot für alle sowie den zahlreichen Tortenbäckerinnen für die herrlichen Kreationen.

Alles in allem ein sehr erfolgreiches Zusammensein mit gutem Grund, für andere Menschen etwas Gutes zu tun. Der grosse Erfolg verlangt geradezu ein weiteres Aufrechterhalten dieser Veranstaltung.

Text und Foto: Urs Beck



Gespanntes Warten vor dem Vortrag

Mit dem E-Bike von Urtenen an die Nordsee

Langsam aber sicher füllten sich die Achter-Tische im Kirchgemeindesaal für den Vortrag mit Bildern von Pfarrer David Bringold am Mittwoch 13.2.2019. Die Kaffeetassen auf den Tischen waren umgedreht auf den Untertellern und warteten auf den Einsatz. Farbige Bänder, Fasnacht-Masken und Partyschlangen auf den Tischen erinnerten an die Fasnacht-Zeit: Die Dekorationen stammten vom sechsköpfigen Team Senioren-Nachmittag, unter der Leitung von Sozialdiakonin Lea Weber. Sie ist für den Bereich Erwachsene 60+ verantwortlich.

Alle warteten nun mit Spannung auf den Vortrag von David Bringold. Beamer und Leinwand waren bereit und ein projiziertes Bild auf die Leinwand mit dem Vortragstitel stimmte die Zuschauer schon etwas ein. Nun war es soweit, Lea Weber begrüßte die ca. 70 bis 80 anwesenden Frauen und Männer und übergab dann zum Auftakt an die Musikgruppe «Schufugrabeörgeler» mit Silvia, Theres, Urs und Hans. Diese spielten zu Beginn zwei Walzer und begleiteten mit weiteren Musikstücken durch den Nachmittag.

Wenn die Velotour nicht schon Vergangenheit wäre, hätte ich doch etwas den Kopf geschüttelt und für mich gedacht: «David auf was willst du dich da einlassen?» Er hat selbst erzählt, dass er nicht der grosse Sportler sei. Die Möglichkeit mit dem Pedelec zu reisen, hat jedoch eine interessante Tour möglich gemacht. Nun sass man im Kirchgemeindesaal und harrte der Dinge, die da kommen sollten.



**Gemeindebibliothek
Urtenen-Schönbühl
Kornhaus
Bibliotheken**

Zentrumsplatz 8, 3322 Urtenen-Schönbühl / Tel. 031 859 26 27
urtenen@kornhausbibliotheken.ch
Mo–Fr 15–18h / Sa 10–12.30h

PC-Internet-Arbeitsplatz



In der Gemeindebibliothek Urtenen-Schönbühl steht Ihnen ein PC-Internet-Arbeitsplatz mit den aktuellen Office-Programmen zur Verfügung.

Arbeiten am PC:	gratis
Internet:	gratis
Drucken/Einzelkopien schwarz-weiss:	20 Rappen
Drucken/Einzelkopien farbig:	50 Rappen
Scannen schwarz-weiss/farbig	gratis

Bei grosser Nachfrage ist die Arbeitszeit am PC auf 30 Minuten beschränkt.



Pfarrer David Bringold erläutert anhand der Bilder die E-Bike-Tour

Nach einer kurzen Einleitung verstand es David Bringold mit seinen präzisen und humorvollen Ausführungen die Anwesenden vom ersten Moment an in seinen Bann zu ziehen. Im Saal wurde es mucksmäuschenstill, man hätte eine Nadel fallen hören. Seine Idee war es, dem Wasser entlang von der Quelle bis zur Mündung zu fahren, was ein Stück weit auch symbolisch für den Lebensweg steht. Begonnen hat die Reise aus praktischen Gründen etwas weiter unten. Mit dem E-Bike wäre wohl auch kein Durchkommen zur Quelle möglich gewesen, da die «Urtenen» im Bereich Moosaffoltern-Riedgraben im Wald entspringt. Da gäbe es für ein Bike kein Durchkommen. (Bin mir aber nicht mehr so sicher: wir haben einmal in

der Schule mit Lehrer Adolf Blaser die Quelle gesucht, ist schon lange her.) Zu Beginn ist die «Urtenen» nur ein kleines Bächlein. Oberhalb des Restaurant Moospinte verläuft der Bach schon in einer Halbschale und ist begradigt.

Eine Pfarrerkollegin aus Rupperswil begleitete David Bringold auf seiner ersten Etappe. Das war der Grund, dass der Start dorthin verlegt wurde. Die erste Etappe wurde im Juni/Juli 2015 unter die Räder genommen. Bald schon findet man das Radler-Team beim Aufstieg zur Stafelegg und weiter nach Bad Säckingen – Badisch Rheinfeldern – Basel und dann auf deutscher Seite auf dem gut ausgebauten Europa-Fernradweg dem Rhein entlang in nördlicher Richtung über Breisach – Hügelsheim – Altrip (bei Brühl) nach Mainz. Da endete die erste Etappe und auch die Ferien.

Bremerhaven		
Hude (Oldenburg)	71	km
Lembruch	94	km
Münster	108	km
Dorsten	71	km
Düsseldorf	87	km
Wesseling	73	km
Rüdesheim	88	km
Altrip	125	km
Hügelsheim	118	km
Breisach	134	km
Liestal	87	km
Urtenen	80	km
	1136	km

Die Heimreise von Bremerhaven nach Urtenen 1136 km

Mit dem Zug ging es dann nach Hause.

Ein Jahr später – im April 2016 – wurde das E-Bike in den Zug verladen und David Bringold reiste nach Mainz, wo im Vorjahr die erste Etappe zu Ende ging. Viele Fernzüge sind nicht für Transporte von Velos und E-Bikes ausgerüstet und so muss man bei der Zugsreservation besonders darauf achten, dass das «Rad» auch mitreisen kann. Mit zwei voll aufgeladenen Akkus begann David Bringold die zweite Etappe dem Rhein entlang über Rüdesheim in Richtung Koblenz, wo kurz vor Rens bei Koblenz (D) bei Rheinkilometer 555 der 132 Meter hohe sagen-

umworbene Schieferfels der Lorely in Sicht kam. Der Radler passierte die ehemalige deutsche Bundeshauptstadt Bonn und dann Wesseling bei Köln. Eine Besichtigung des Kölner Dom stand auf dem Programm. Auch bot sich die Gelegenheit, vor der Weiterfahrt in den heiligen Hallen etwas in sich zu gehen. In Duisburg musste unser Radfahrer ein Stück weit durch den Stadtverkehr fahren. Aber bald radelte er schon der niederländischen Grenze entgegen, die er in Millingen passierte. Nach ca. weiteren 100 km Fahrt kam Rotterdam,

Das **Seniorama** ist seit 15 Jahren eine wichtige Informations-, und Animationsstelle für Menschen ab 65 Jahren.

GEMEINDE
urtenenschönbühl



Da uns eine der beiden Stelleninhaberinnen am 30. Juni 2019 verlässt, suchen wir auf den 1. August oder nach Vereinbarung

eine Co-Leiterin / einen Co-Leiter

(ca. 10 Stunden pro Monat,
vorwiegend Dienstagsnachmittag)

Sie bearbeiten vielseitige altersrelevante Fragen und Anliegen, vermitteln Informationen und Kontakte. Sie organisieren verschiedene Anlässe wie Spiel-nachmittage, Besichtigungen und Ausflüge. Sie arbeiten eng mit der zweiten Co-Leiterin, Astrid Wälchli, zusammen und vertreten sich gegenseitig.

Ihr Profil:

- Sie pflegen gerne Kontakt mit älteren Menschen
- Sie haben keine Probleme in der Zusammenarbeit mit Behörden und VertreterInnen verschiedener Institutionen
- Sie haben Freude am Organisieren und Planen
- Sie sind initiativ, kreativ und verwirklichen gerne Ideen.

Wir bieten Ihnen eine interessante Tätigkeit im Dorf und zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (Motivationsschreiben und Lebenslauf) bis 10. Mai 2019 an die Gemeindeverwaltung Urtenen-Schönbühl, Vermerk «Stellenbewerbung», Zentrumsplatz 8, 3322 Urtenen-Schönbühl.

Für Auskünfte stehen Ihnen Frau Astrid Wälchli, Co-Leiterin Seniorama, Tel. 031 859 20 31, info@seniorama.ch oder Herr Toni Candinas, Gemeinderat, Tel. 031 859 38 18, toni.candinas@bluewin.ch gerne zur Verfügung.



Gegenüber der Loreley

wkb

wärme kälte baupisolierungen

Seit 1979 Ihr Partner zum Energie sparen.

wkb isolierungen ag
grubenstrasse 8 ch-3322 schönbühl
tel. +41 31 859 73 03
fax büro +41 31 859 73 33
fax werkstatt +41 31 859 41 48

info@wkb-isolierungen.ch
www.wkb-isolierungen.ch

mit seinem gigantischen Europortseehafen in Sicht. Da gab es allerhand zu bestaunen, aber sehr lange kann man sich nicht aufhalten, sonst läuft einem die Zeit davon.

Mit einer Fähre wollte David auf die andere Seite über das Wasser, um nicht einen grossen Umweg fahren zu müssen. Eine Baustelle an der Anlegestelle der Fähre verhinderte die Überfahrt. Die dortigen Bauarbeiter haben dann unseren Reisenden informiert, dass die Fähre für längere Zeit ausser Betrieb sei. Da stand er zusammen mit seinem E-Bike und weit und breit keine Fähre oder Brücke in Sicht. David blieb nichts anderes übrig als ca. 30 km zurück zu fahren und einen Übergang zu suchen. Die Mündung des Rheines in die Nordsee bei Hoek van Holland war ein Wendepunkt und der Radweg führte nun via Den Haag der Nordsee entlang bis Amsterdam. Hier endete die zweite Etappe. Mit dem Nachtzug, wo man im Schlafwagenbett so richtig durchgerüttelt wurde, ging es nach Hause.

Im selben Jahr – Juni/Juli 2016 – stand noch die dritte Etappe von Amsterdam nach Bremerhaven auf dem Programm von David Bringold. Die Anreise war wieder mit dem Zug. Auf interessanten Wegen legte unser Bike-Fahrer Kilometer um Kilometer durch die schöne Küstenlandschaft von Holland und Deutschland auf gut gepflegten Radwegen zurück. Grosse Städte wie Emden, Wilhelmshaven hat unser Pfarrer passiert und ist nach 520 Fahrkilometern in Bremerhaven angekommen.

Nun liebe Leser könnte man meinen, dass das Fahrpensum für David Bringold erreicht wäre. Wie er aber erzählte, waren da noch Ferien übrig und kurz entschlossen hat er die Heimfahrt unter die Räder genommen und ist noch einmal 1'136 km gefahren. Bei der Ankunft in Urtenen endete auch der interessante und mit schönen Bildern dokumentierte Vortrag. Mit einem kräftigen und langen Applaus für den Vortrag, wie auch für die total 2'930 gefahrenen Kilometer, wurde beides von den Anwesenden gewürdigt.

Anschliessend kamen nun auch die Kaffeetassen zum Einsatz. Die Teamfrauen vom Seniorennachmittag traten in Aktion, sie waren mit Kaffee- und Milchkannen unterwegs und bedienten die Anwesenden. Es fehlte auch nicht an Züpfen und «Fasnachtküchlein». Wieder einmal mehr ein gelungener Nachmittag unter Mithilfe von freiwilligen Helferinnen und Helfern. Bravo und ein herzliches Dankeschön!

*Fotos und Text Saal: Urs Tanner
Fotos Reise: Pfarrer David Bringold*



Pilsmer-Leuchtturm bei Greetsiel, bekannt aus dem Film «Otto der Ausserfriesische»

Kunststoffsammlung

In der heutigen Zeit erhöhen sich der Verbrauch von Kunststoff und die Abfallmengen von Plastik. Das Recyceln macht Sinn:

- Ressourcen werden geschont und können zurückgewonnen werden
- Der Erdölverbrauch wird gesenkt
- Der CO₂-Ausstoss und der Energieverbrauch wird vermindert



Nach dem die Testphase vom 1. Juli bis 31. Dezember 2018 bei der Bevölkerung einen sehr positiven Anklang gefunden hat, hat die Gemeinde entschieden die Kunststoffsammlung definitiv einzuführen.

Wie funktioniert's?

Am Schalter der Finanzverwaltung können Kunststoffsammler Säcke gekauft werden. Die vollen Säcke entsorgen Sie beim Werkhof oder direkt bei der «brings!»-Sammelstelle an der Bielstrasse 40 in Münchenbuchsee.

Sammlung Werkhof Urtenen-Schönbühl:

Jeden 1. Mittwoch im Monat, den ganzen Tag wird Ihnen ein Sammelcontainer zum Deponieren der Kunststoffsammlung zur Verfügung stehen.

Sammlung «brings!»

Montag – Freitag, 15.30 bis 18.30 Uhr
Samstag, 08.30 bis 17.00 Uhr

Kosten

Ein 60-Liter-Sammelsack kostet Fr. 2.70/Stück

Was gehört in den Sammelsack?

Alle sauberen Verpackungen aus Kunststoff können gesammelt werden:

- grundsätzlich alle Lebensmittelverpackungen aus Kunststoff
- Tragetaschen, Zeitschriftenfolien, Sixpackfolien
- Milch-, Shampoo-, Putzmittelflaschen
- Getränkeflaschen, Öl- und Essigflaschen
- Güziverpackungen, Joghurtbecher
- Fleischschalen, Aufschnitt-, Käseverpackungen
- Eimer, Blumentöpfe, Plastikschalen

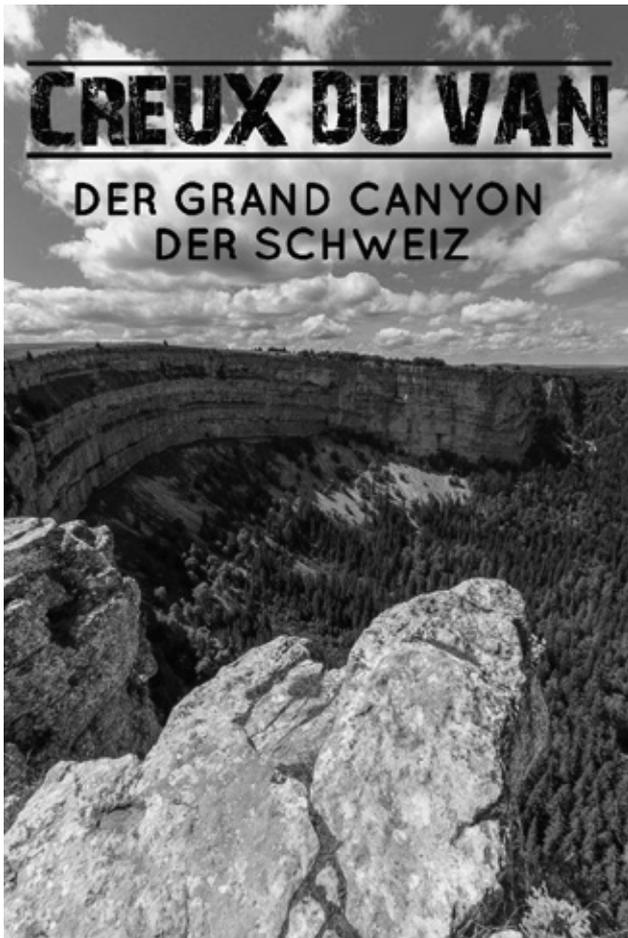
Was gehört nicht in den Sammelsack?

- Tetra Pak (Getränkeverbundkartons)
- PET-Getränkeflaschen
- Styropor (Sagex)
- Kaffee-Kapseln



Vielen Dank für Ihre Mithilfe beim Sammeln von Kunststoff.

Bauverwaltung Urtenen-Schönbühl



uschön
aktiv

uschön
aktiv
3322.bewegt

Gemeindereise uschön-unterwegs

Samstag, 13.7.2019, 9.00 – ca. 18.00 Uhr,
Ausflug in den Jura

Mit Bürki-Carreisen starten wir beim SBB-Bahnhof Schönbühl und geniessen unterwegs einen Kaffeehalt mit Blick auf den Neuerburgersee. Weiter führt uns die Reise zum Restaurant Le Soliat auf dem Creux-du-Van. Der Weg, der den Kessel umrundet, führt an der Kante einer losen Steinmauer entlang. Zurück stärken wir uns gemütlich bei einem feinen Mittagessen. Bei der Retourfahrt besuchen wir die Stadt Neuenburg. Alle Infos auf der Homepage ab Mai www.urtenen-schoenbuehl.ch oder im „am moossee“ Nr. 3. uschön aktiv und 3322.bewegt Urtenen-Schönbühl

Fröhläche Flohmärit

Sonntag, 12. Mai 2019 von 10 bis 16 Uhr
Zentrumsplatz in Urtenen-Schönbühl

DER GESAMTE ERLÖS WIRD
FÜR FRAUEN UND KINDER
IN NOT GESPENDET.

WIR UNTERSTÜTZEN

MAMbrella

DIE MOBILE HEBAMMEN-
PRAXIS FÜR FRAUEN AUF
DER FLUCHT.

Glace von der
Gelateria di Berna
(VON 13 BIS 16 UHR - ES HET SOLANGS HET)
Muttertagskaffeecke
mit Kuchen und
Kaffee von Adrianos

Bringtag

Am Samstag, 11. Mai 2019 von 9 bis 16 Uhr nehmen wir
Ware im Zentrumssaal entgegen.

ANGENOMMEN WERDEN ALLE **SEHR GUT ERHALTENEN WAREN**
WIE SPIELSACHEN, BÜCHER, KLEIDER, BILDER, KINDERSACHEN,
TASCHEN, SCHMUCK, KLEINMÖBEL, DEKOARTIKEL, GESCHIRR,
HAUSHALTSGERÄTE ETC.

flohmaerit@gmx.ch



Quartiernachmittage mit Spielbistro

Kindergartenareal Gruebehüsl, Grubenstrasse 74, Urt.-Schönbühl

Jeden **Freitag**nachmittag, 14.00 – 17.00h
vom 26.04. – 05.07.2019
(ausser Auffahrtswochenende) &
vom 16.08. – 20.09.2019

Kick-off: Freitag, 26.04.2019
14.00 – 17.00h

Strassenfest „Grubenstrasse“
Sonntag, 30.06.2019 / 11.00 – 17.00h

für Kinder ab 6 Jahren
Kinder u6 Jahren in Begleitung von Erwachsenen
Jugendliche & Erwachsene genauso
herzlich willkommen!



Kontaktangaben

rekja
Solothurnstrasse 44
3322 Urt.-Schönbühl

**Wir freuen uns auf
kunterbunte
Nachmittage
mit euch!**

Daniela Bötschi
Rolf Friedli

076 801 61 09
daniela.boetschi@rekja.ch



Hätten Sie Freude daran, Ihre Nachbarinnen und Nachbarn besser kennen zu lernen?

Eine gute Nachbarschaft hilft, die Herausforderungen des Alltags besser zu meistern. Am Tag der Nachbarschaft feiern daher in vielen europäischen Ländern Nachbarinnen und Nachbarn gemeinsam ein unkompliziertes Fest. Damit werden die nachbarschaftlichen Bande innerhalb von Häuserblocks, Wohnsiedlungen und Quartieren gestärkt.

Wo und wann feiern Sie?

Überall, wo Sie sich wohl fühlen: vor dem Haus, im Hof, auf dem Garagenplatz, im Garten, auf dem Balkon, in einer Wohnung, auf der Dachterrasse, auf dem Spielplatz Ihrer Siedlung usw. Bei schlechtem Wetter eignen sich Gemeinschaftsräume, Einstellgaragen und Waschküchen in Mehrfamilienhäusern besonders gut. Das Treffen findet statt, wann immer es Ihnen und Ihren Nachbarn passt: zum z`Nüni, zum z`Vieri, am Mittag, nach Feierabend, zum Abendessen oder danach.

Wie bereiten Sie sich vor?

Einfach und unkompliziert. Idealerweise planen und organisieren Sie gleich zusammen mit ein paar Nachbarinnen und Nachbarn, so ist der Aufwand für den Einzelnen kleiner, der Spass jedoch für alle gross.

Wie gross soll das Fest sein? Lieber klein anfangen, lautet das Motto. Laden Sie Ihre unmittelbaren Nachbarinnen und Nachbarn persönlich ein, so dürfte das Ganze unkompliziert über die Bühne gehen. Laden Sie auch Leute ein, die Sie noch nicht gut kennen. So können neue Kontakte geknüpft werden.

Geben Sie sich einen Ruck, wagen Sie den ersten Schritt!

„Es grünt so grün“

Das Vokalensemble Lombricelli lädt mit einem bunten Liederstrass in leuchtenden Frühlingsfarben zum Verweilen, Lauschen, Riechen und Geniessen ein. Lieder aus 5 Jahrhunderten in verschiedenen Sprachen und aus unterschiedlichen Kulturen erklingen nebst Klängen von Cello, Akkordeon und Gitarre.

Neun begeisterte Sängerinnen und Sänger, davon eine begeisternde musikalische Leiterin und ein virtuos gespieltes Cello – so präsentiert sich das Vokalensemble Lombricelli. Die Sängerinnen und Sänger des Ensembles haben persönliche und/oder berufliche Wurzeln rund um den Moossee. Wo keine mehrstimmigen A-cappella-Chorsätze verfügbar sind, macht sich die musikalische Leiterin Susanne Grossenbacher selber dran, ein Arrangement für die Lombricelli zu erarbeiten. Bei einer Auswahl an Stücken fügt der Cellist Benjamin Heim den Satz für sein Saiteninstrument hinzu.

Wie das in etwa tönt?

Es grünt so grün, wenn Lombricelli Ihnen im **Jardin D’Amour Rosen aus Tirol schenkt**. Und immer wieder steht der **Month of Maying für Erde, Wurzeln, Wachstum, Licht**. **K(m)ein kleiner grüner Kaktus** kann den **schönen Rosengarten stören**, denn **die ganze Welt ist wie verhext**, dort wo Rosen und **Spargel wächst**. Schliesslich hat **jeder Glück, der im richtigen Augenblick ein Blümlein noch so kleine** findet.

Moosseedorf



aus dem Gemeinderat

Informationen aus dem Gemeinderat

kultur@moosseedorf; Der Gemeinderat hat den Rechenschaftsbericht von kultur@moosseedorf genehmigt. Das Kulturangebot ist sehr gut. Der Gemeinderat dankt dem Verein für das grosse Engagement zu Gunsten der Dorfbevölkerung.

**Sanierung Knoten Sandstrasse/Moosstrasse und Schön-
bühl;** Im Herbst 2018 wurde die Sandstrasse in der Gemeinde Urtenen-Schönbühl saniert. Dies hatte Anpassungen an der Strassenparzelle Nr. 18 zur Folge. Zusätzlich musste die Gemeindegrenze marginal geändert werden. Der Gemeinderat hat die Änderung genehmigt.

**Stassen- und Kanalisationssanierung Nassegasse/Lau-
penackerstrasse;** Im Rahmen der Projektarbeiten hat der

Gemeinderat beschlossen, sämtliche Trottoirbereiche im Projektperimeter Nassegasse/Laupenackerstrasse ins Eigentum der Gemeinde zu übernehmen.

Ortspolizeieinsätze; die Kantonspolizei hat im Jahr 2018 282 Ortspolizeieinsätze geleistet Für 52 Interventionen muss die Gemeinde die Kosten tragen.

Geschwindigkeitskontrollen; Die Kantonspolizei hat im Jahr 2018 in der Gemeinde Moosseedorf an 12 Geschwindigkeitsmessungen 50'246 Motorfahrzeuge kontrolliert. Die Quote der Geschwindigkeitsübertretungen betrug 1.55 % (780 Fahrzeuge). Die Quote gilt als tief.

Neuer Schulleiter; die Bildungskommission hat Michael Läderach als neuen Schulleiter der Schule Moosseedorf angestellt.

aus der Verwaltung

Personelles

Austritte

Ende Februar 2019 verliess David Amstutz nach 4 Jahren das Team der Schulsozialarbeit. Wir danken David ganz herzlich für seinen Einsatz zugunsten der Gemeinde Moosseedorf und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und viel Freude bei der neuen Herausforderung.

Ende März 2019 hat Stefan Herren, Stv. Chef Hauswart, das Team der Gemeinde Moosseedorf nach über 13 Jahren verlassen. Wir danken Stefan ganz herzlich für seinen Einsatz zugunsten der Gemeinde Moosseedorf und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und viel Freude bei seiner neuen Herausforderung.

Eintritte

Am 1. März 2019 hat Carlo Foresta die bis Fröhsommer 2019 befristete Stelle als Hauswart in der Schulanlage Stafel angetreten. Wir heissen Carlo Foresta herzlich Willkommen und wünschen ihm viel Freude bei der Ausübung seiner Arbeit.

Lebendige Gärten für Moosseedorf

Unsere Lebensräume werden genutzt: als Siedlungsräume, Verkehrsflächen, für die Land- und Forstwirtschaft.

Die ursprüngliche Natur hat es da schwer. Das Spektrum der Pflanzen wird schmal, die Vielfalt der Tiere stetig geringer. Wie viele Schmetterlingsarten gab es vor einigen Jahrzehnten noch in unseren Dörfern? Und wie wenige sind es heute? Wo kann man noch eine Naturwiese mit ihrer vielfältigen Blumenpracht bestaunen?

Helfen Sie mit, fördern Sie die Artenvielfalt in Ihrem eigenen Garten oder im Garten Ihrer Überbauung. Sprechen Sie doch einmal mit Ihrer Liegenschaftsverwaltung über die artengerechte Bepflanzung in Ihrer Siedlung.

Die Gemeinde Moosseedorf hilft Ihnen dabei. Seit 2011 gibt es eine Informationsbroschüre «Lebendige Gärten für Moosseedorf». Sie können diese auf der Website der Gemeinde (www.moosseedorf.ch unter dem Stichwort «lebendige Gärten für Moosseedorf») oder bei der Gemeindeverwaltung beziehen.



Gemeindeverwaltung Moosseedorf



Praktischer Umweltschutz

**Umwelttipp Mobilität:
Mit dem Velo unter Strom**

Was gibt es schöneres als Frühlingsgefühle? Besonders hübsch präsentiert sich der Frühling vom Rücken des eigenen Drahtesels aus. Das Velo hat wieder Saison! Auch hierzulande immer beliebter wird die Tempo-Variante E-Bike. Ein Glück fürs Klima: Damit können Sie für noch mehr Fahrten vom Auto aufs Velo umsteigen.

Die Klimadebatte ist im Moment brandaktuell. Immer mehr Menschen wird bewusst, dass etwas geschehen muss. Aber wo setzt man am besten an? Mit der Wahl unserer Mobilitätsmittel haben wir einen grossen Einfluss aufs Klima. Wie wir uns in Zukunft fortbewegen, hat ausserdem Auswirkungen auf den Ressourcenverbrauch. Wie viele grosse Veränderungen beginnt auch die mobile Zukunft mit kleinen Schritten – zum Beispiel mit der Anschaffung eines E-Bikes. Elektrische Fahrräder sind

schon längst Trend. Bereits 2017 war jedes vierte verkaufte Velo ein E-Bike.

Das klassische Velo ist natürlich weiterhin die erste Wahl für Umwelt und Fitness. Am meisten profitiert die Umwelt natürlich beim Umstieg vom Auto aufs Velo oder E-Bike. Mit dem E-Bike vergrössert sich der Radius velotauglicher Strecken deutlich: «zu hügelig» und «zu weit» zählen nicht mehr, denn mit den schnellen Velos sind die Hügel flacher und die Wege kürzer geworden. Wer einmal mit einem E-Bike durch die Gegend geflitzt ist, will nicht mehr zurück – und plötzlich ist man Teil einer Bewegung. Höchste Zeit aufzusteigen, der Frühling ist da!

Ergänzende Infos der Gemeinde:

- Die SP Moosseedorf führt auch im Jahr 2019 eine Velobörse durch. Am 18. Mai 2019 um 9:00 Uhr auf dem Max-Bill-Platz.
- Nun seit drei Jahren bringt Bike to Work frischen Wind in die Gemeindeverwaltung Moosseedorf und sorgt für Bewegung, Teamgeist und Freude. Das Personal der Verwaltung fährt bei der grössten Gesundheitsförderungs- und Veloaktion der Schweiz im Mai und Juni 2019 mit.



PUSCH Praktischer Umweltschutz,
Postfach 211, 8024 Zürich,
Telefon 044 267 44 11, www.pusch.ch

Bericht: Remo Bräuchi + Priska Messmer, Projektleitung



**Body & Mind Studio
Marianne Kipfer**

Bewegung – Harmonie – Gesundheit

Pilates • Yoga • Personal Training
Haltungs- und Bewegungskoordination

Body & Mind Studio Marianne Kipfer
Eigerweg 4, 3322 Urtenen-Schönbühl • Mobile 079 403 81 03
E-Mail: kipfer.bmmm@bluewin.ch • www.mariannekipfer.ch



LED-Lampen leuchten effizienter und umweltfreundlicher als Energiesparlampen.



www.energiestadt.ch

europaen energy award



Moosseedorf
european energy award

Photovoltaik Eigenverbrauch und -optimierung

Für kleine Photovoltaikanlagen bis 100kWp erhält man vom Staat eine Einmalvergütung, Für eine typische Anlage auf einem Einfamilienhaus von 10kWp erhält man einen einmaligen Betrag von ca. CHF 5'400. Zusätzlich kann der Hausbesitzer bei den Gebäudeunterhaltskosten in der Steuererklärung die Erstellungskosten von ca. CHF 17'000 vollständig abziehen. Unter dem Strich bleibt eine Investition von ca. CHF 10'000.

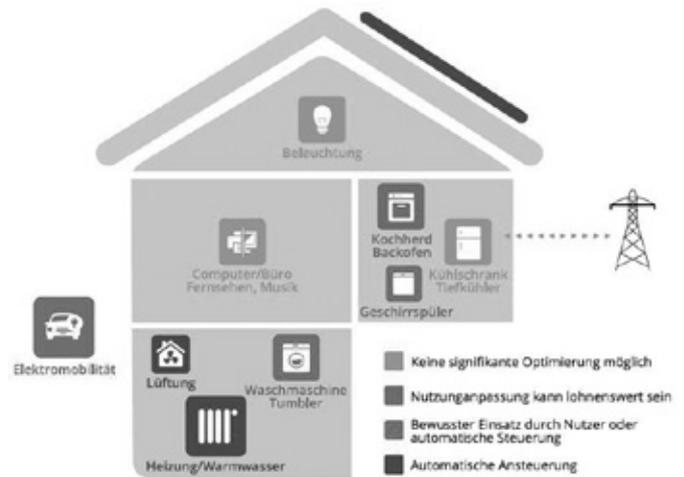
Diese 10kWp Anlage produziert bei guter Neigung und Ausrichtung in Moosseedorf oder Schönbühl ca. 10'000 kWh pro Jahr. Wird die Anlage über 20 Jahre abgeschrieben ergeben sich Stromkosten von 5 Rp/kWh. Wird der Strom von der Elektra bezogen, bezahlen wir in Moosseedorf oder Schönbühl ca. 20 Rp/kWh. Für den ins Netz eingespeisten Strom erhalten wir jedoch nur 9 Rp/kWh (inkl. Herkunftsnachweis).

Wird 100% des Solarstroms ins Netz eingespeist, kann mit dieser Solaranlage netto (nach Abschreibung) 400 CHF pro Jahr verdient werden. Rendite von 4% - nicht schlecht!

Werden jedoch 1'500 kWh (typisch) selber verbraucht ergibt sich folgende Rechnung:
 1'500 kWh x (20 Rp - 5 Rp) => CHF 225 Ersparnis bei der Stromrechnung
 8'500 kWh x (9 Rp - 5Rp) => CHF 340 Rückerstattung für die Einspeisung ins Netz
 d.h. CHF 565 Gewinn pro Jahr. Rendite von 5.65% - noch besser!

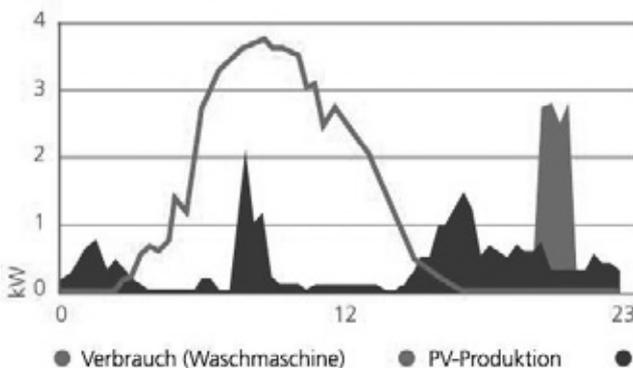
Wird der Eigenverbrauch jedoch auf 4'000 kWh optimiert, ergibt sich folgende Rechnung:
 4'000 kWh x (20 Rp - 5 Rp) => CHF 600 Ersparnis bei der Stromrechnung
 6'000 kWh x (9 Rp - 5Rp) => CHF 240 Rückerstattung für die Einspeisung ins Netz
 d.h. CHF 840 Gewinn pro Jahr. Rendite von 8.4% - super!

Welche Massnahmen gibt es um den Eigenverbrauch zu optimieren?

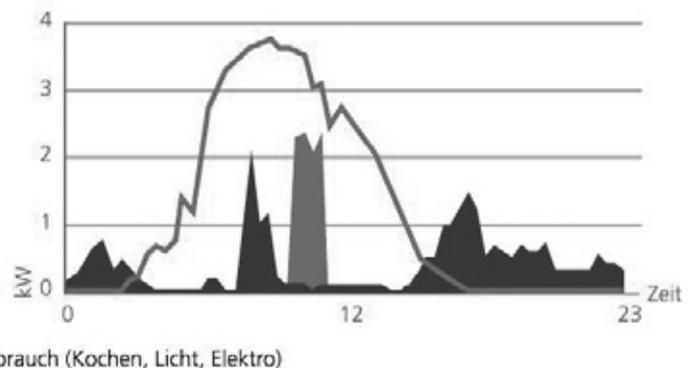


1. Passen Sie Ihr Verhalten an: Geräte mit hohem Stromverbrauch – Geschirrspüler, Waschmaschine, Tumbler, Elektroboiler – sollten Sie tagsüber nutzen, idealerweise in der Mittagsspitze der Photovoltaik-Anlage. Sie können dazu die Startverzögerung der meisten Haushaltsgeräte benutzen. Die Rundsteuerung des Elektroboilers kann auf die Mittagsspitze umprogrammiert werden. Mit diesen Massnahmen steigern Sie den Eigenverbrauch um bis zu 10%.
2. Erwärmen Sie ihr Warmwasser mit dem Wärmepumpenboiler oder der Wärmepumpe über Mittag. Sperren Sie die Geräte mithilfe der eingebauten Zeitschaltuhr während der restlichen Zeit. Luft-Wärmepumpen in Kombination mit PV-Anlagen haben einen zusätzlichen Vorteil: Sie benötigen weniger Strom, je höher die Aussenlufttemperatur ist. Laufen Luft-Wärmepumpen tagsüber, arbeiten sie deutlich effizienter, als wenn sie nachts laufen.
3. Bei gut isolierten Gebäuden reicht es die Heizung bis ca. 20 Uhr laufen zu lassen. Bis am Morgen sinkt die Temperatur nur um 1-2°C.
4. Laden Sie ihr Elektroauto während dem Tag.
5. Nutzen Sie ein intelligentes Energiemanagementsystem, dass die Geräte automatisch ein- oder ausschaltet und z.B.

Haushaltsbeispiel mit 15% Eigenverbrauch, Waschen (violett) am Abend



Gleiches Beispiel mit 25% Eigenverbrauch – mit Waschen (violett) während Sonnenstunden



auch die Warmwasser-Speichertemperatur bei Stromüberschuss anhebt.

- Speichern Sie ihren Strom mit einer Batterie. Je nach Kapazität der Batterie kann bis zu hundert Prozent Eigenverbrauch erreicht werden. Diese Möglichkeit rechnet sich jedoch bei den heutigen Batteriepreisen noch nicht. Bauen Sie lieber eine maximal grosse Photovoltaik-Anlage.

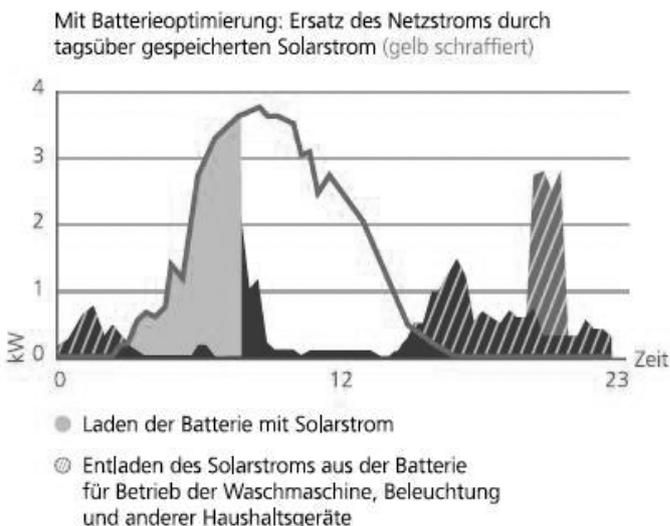
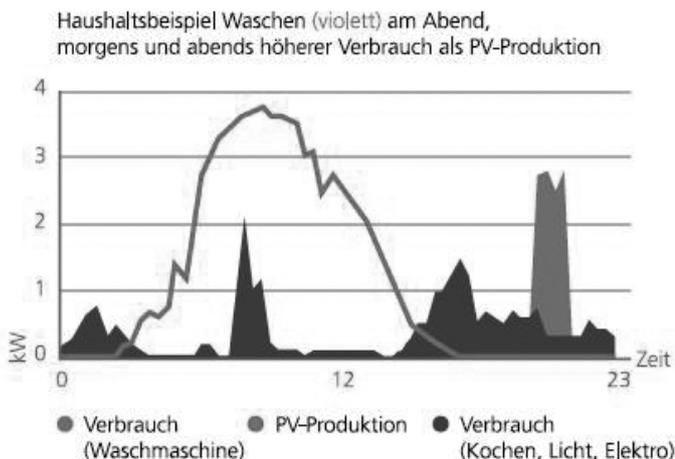
Eine ausführliche Erläuterung zur Eigenverbrauchsoptimierung könne Sie auf folgender Seite herunterladen.
<http://www.vese.ch/download-handbuch-eigenverbrauchs-optimierung/>

Die Einspeisevergütung können Sie unter www.pronovo.ch beantragen.

Folgendes Dokument definiert, ob Sie die PV-Anlage bau-bewilligungsfrei erstellen dürfen: http://www.bve.be.ch/bve/de/index/energie/energie/downloads_publicationen.assetref/dam/documents/BVE/AUE/de/aue_en_richtlinien_erneuerbare_energien_150224_d.pdf

Für den Anschluss der PV-Anlage ans Netz benötigen Sie immer einen konzessionierten Elektriker.

Fachkommission Energie Moosseedorf
 Roland Lüthi



Mehr als Qualität!

Schreinerei Portner AG
 Hausmattweg 10
 3323 Bärswil
 031 859 39 59
www.schreinerei-portner.ch



Regionale Fachstelle
 für offene Kinder- und Jugendarbeit
 Moosseedorf Urtenen-Schönbühl Jegenstorf

rekja Moosseedorf

Sandstrasse 5, 3302 Moosseedorf
 Tel. 076 423 61 09 • moosseedorf@rekja.ch
 Mittwoch + Freitag: 14:00 - 18:00 Uhr
www.rekja.ch

Bestattungsdienst Familie Reese GmbH



031 869 61 61
 (7 Tage / 24 Stunden)
 Bernstrasse 101
 Postfach 236
 3053 Münchenbuchsee

www.reese-bestattungen.ch bestattungsdienst.reese@bluewin.ch

Wir betreuen Sie familiär und persönlich rund um die Uhr

Seit 70 Jahren Qualität und Innovation

Die auf Bodenbeläge spezialisierte O. Tschanz AG aus Münchenbuchsee ist weit über die Kantonsgrenzen hinaus für ihre massgeschneiderten Einzellösungen, ihre Flexibilität, Zuverlässigkeit und hohe Arbeitsqualität bekannt. Dieses Jahr feiert das innovative Familienunternehmen sein 70-Jahr-Jubiläum. Überall, wo bei Umbauten, Sanierungen und Renovationen im privaten und öffentlichen Bereich massgeschneiderte Lösungen für Bodenbeläge jeglicher Art erwünscht oder nötig sind, ist der Name O. Tschanz AG aus Münchenbuchsee ein Begriff. Das Traditionsunternehmen genießt nicht nur bei Hausbesitzern weit über die Kantonsgrenzen hinaus einen guten Ruf, sondern ist auch bei öffentlichen Einrichtungen wie Spitälern, Seniorenresidenzen, Altersheimen oder Schulen ein beliebter Partner.

Von der Kauffrau zur Branchenspezialistin mit eidgenössischem Fachausweis

Doris Bütikofer-Tschanz, die den Betrieb in der dritten Generation und heute zusammen mit ihrem Mann Andreas Bütikofer führt, kommt ursprünglich aus dem kaufmännischen Bereich. «Ich unterstützte meinen Vater in der Administration, als seine Firma wuchs und er dadurch zu wenig Zeit für die Büroarbeiten hatte.»



Der Kontakt mit den Kunden habe sie von Beginn weg fasziniert, berichtet die aktive Geschäftsfrau, die sich politisch in der Wohngemeinde und auch im Gewerbeverein Münchenbuchsee im Vorstand engagiert. «Auf die Kundenwünsche bezüglich Bodenbeläge einzugehen und gemeinsam mit ihnen gute Lösungen zu finden, die entsprechenden Schritte in die Wege zu leiten, die Handwerker zu organisieren – das war genau mein Ding.» So habe sie 1990 die Ausbildung zur Bodenbelagsberaterin mit Fachausweis – und nach erfolgreichem Abschluss gleich weitergefahren: «1992 konnte ich schliesslich das Diplom als Branchenspezialistin mit eidgenössischem Fachausweis entgegennehmen.» Während sie eher die Theoretikerin und Strategin sei, sei ihr Mann Andreas Bütikofer als Bodenleger-Meister der Praktiker: «Wir ergänzen uns in idealer Weise und können unseren Kunden so einen umfassenden Service anbieten.»

Jeder Kunde ist wichtig

Auch wenn der Betrieb 13 fest angestellte Mitarbeitende – darunter 2 Lehrtöchter (!) – umfasst, ist die O. Tschanz AG immer noch sehr familiär und persönlich. «Mir ist es sehr wichtig, dass sich bei uns alle wohlfühlen – das wirkt sich auch auf die Arbeit und dadurch auf die Kundenzufriedenheit aus.» Obwohl die Firma, die im Gewerbegebiet Lätti ihren Standort hat, regelmässig auch grosse Kunden betreut, liegen Doris Bütikofer-Tschanz auch die privaten Kunden sehr am Herzen: «Für mich hat die Versiegelung eines 2x2m grossen Parkettbodens, die Reinigung eines Teppichs oder die Reparatur eines Linoleums genauso so hohe Priorität wie Grossprojekte.» Spannend seien für sie auch immer Projekte, bei denen Bewohner während der Bauarbeiten in den Räumlichkeiten wohnen würden: «Da bin ich sehr stolz und dankbar, dass alle unsere Mitarbeitenden über einen hohen Berufsstolz verfügen und nicht nur qualitativ hochstehend, sondern auch sehr sauber und rücksichtsvoll arbeiten.»

Neu auch Renovationen und Umbauten mit Asbest-Sanierungen

Wie Doris Bütikofer-Tschanz verrät, wird die Firma ihren Kunden im Verlaufe des Jahres neben Bodenbelägen, Vorhängen, Jalousien und Insektenschutz einen weiteren Service anbieten können: Asbest-Sanierungen. «Bei Umbauten und Renovationen kommen immer wieder asbesthaltige Materialien zum Vorschein, die von Spezialisten entfernt werden müssen», erklärt die Fachfrau dazu. «Das ist für unsere Kunden meist ärgerlich, weil solch unangenehme Überraschungen neben finanziellen Mehrbelastungen auch unerwartete Verzögerungen nach sich ziehen.» Damit sie ihren Kunden auch hier eine Lösung aus einer Hand anbieten könne, werde intern ein Team zu SUVA-anerkannten Asbestsanierern ausgebildet: «Im Moment nehmen wir zu fünft an entsprechenden Weiterbildungskursen teil. Unser Ziel ist es, noch 2019 auf die SUVA-Liste der eidgenössisch anerkannten Asbest-Sanierer zu kommen.»

Text: Andrea Flückiger

tschanz

O. Tschanz AG
Gewerbstrasse 13, Lätti
Telefon 031 869 52 62
www.tschanzbodenbelaege.ch

**Was wir verlegen –
Sie werden drauf stehen!**

70
JAHRE
1949-2019



**Ev.-ref. Kirchgemeinde
Münchenbuchsee-Moosseedorf
Kreis Moosseedorf**

www.kige.ch

Pfarramt: 031 859 03 73

Sie sind herzlich eingeladen!

Kirchenmusikalischer Abend

Sonntag, 12.05.2019, 20:00 Uhr, Kirche Moosseedorf
RG 526 «Gottes Geschöpfe kommt zu Hauf»
Elisabeth Profos, Orgel
Chrigu Gerber, Moderation

Kindersingen Piccoli Café

Mittwoch, 24.04.2019, 08.05.2019, 22.05.2019, 05.06.2019,
09:30 Uhr, Kirchgemeindehaus Moosseedorf

Im Piccoli werden die Kinder und ihre Begleitpersonen zum gemeinsamen Singen, Musizieren und Tanzen eingeladen. Während dem Singen im ersten Teil steht das Kind im Mittelpunkt. Beim anschliessenden Znüni besteht die Gelegenheit, Freundschaften zu pflegen und neue Menschen kennen zu lernen.

Kosten: Fr. 5.00 pro Familie
Anmeldung: Es ist keine Anmeldung erforderlich
Kontakt: Kathrin Brodbeck, 079 456 52 37
Manuela Hefti, 079 753 83 42

Seniorenwanderung

Mittwoch, 24.04.2019
Wynigen – Burgdorf

Treffpunkt 09:15 Uhr, Dorfplatz Moosseedorf
Abfahrt RBS 09:36 Uhr
Ankunft Wynigen 10:26 Uhr
Gruppe 2 steigt in Burgdorf um und fährt nach Hasle-Rüegsau

Wandergruppe 1

Wir starten beim Bahnhof Wynigen. Ein paar Minuten später sind die ersten Höhenmeter überwunden und wir wandern weiter durch den Hirserenwald in Richtung Matten, wo man links in einen Aufstieg einbiegt und durch den Weidwald nach Hub gelangt. Dem Jakobsweg folgend gehts weiter bis nach Burgdorf.

Wanderzeit/Streckenprofil: Ca. 2:40 h, 9,5 km, Auf-/Abstiege 320 m/315 m vorwiegend auf Naturstrassen.

Wandergruppe 2

Wir wandern gemütlich von Hasle-Rüegsau entlang der Emme nach Burgdorf.
Wanderzeit/Streckenprofil: Ca. 2:00 h, 6 km.

Gemeinsames Zvieri Restaurant Schützenhaus, Burgdorf
Ausrüstung Picknick, genügend Trinkflüssigkeit, gute Schuhe, Sonnen/ Regenschutz, persönliche Notfallmedikamente, Wanderstöcke empfohlen

Rückfahrt 16:17 Uhr, ab Burgdorf
Kosten Basis Halbtax ca. Fr. 13.00
Versicherungen sind Sache der TeilnehmerInnen

Anmeldungen bis Dienstag, 23. April 2019, 12:00 Uhr an:
Gisela Portner, 031 869 12 40 oder Rosmarie Läufer, 031 869 61 21

Lesegruppe

Dienstag, 14.05.2019, 20.00 Uhr, Foyer Kirchgemeindehaus Moosseedorf

«Kirche unterWegs»

Donnerstag (Auffahrt), 30.05.2019
Turtmann – Felsenkirche Raron
Das genaue Programm finden Sie zu gegebener Zeit in den Kästen, im «reformiert», auf unserer Website (kige.ch) und im «fraubrunner anzeiger».
Auskunft bei Bruno Kunz, 031 859 01 21 oder Josef Wenger, 079 446 29 78.

Ökumenische Pilgerfahrt ins Kloster Engelberg

Freitag, 07.06.2019

Programm

07:30 Abfahrt mit dem Car vor dem reformierten Kirchgemeindehaus Münchenbuchsee
07:45 Abfahrt mit dem Car vor der Franziskuskirche Zollikofen
09:30 Ankunft in Grafenort, Herrenhaus, Besichtigung der Heilig Kreuz Kapelle, Kaffeehalt
10:30 Abfahrt in Grafenort
10:45 Ankunft beim Eugenesee, Wanderung von 40 Minuten zum Kloster Engelberg. Wer nicht wandern möchte, kann mit dem Car fahren
12:00 Mittagsgebet der Mönche in der Klosterkirche
12:20 Mittagessen im Kloster
14:15 Führung durch Kloster und Kirche
15:30 Andacht in der Klosterkirche Zeit zur freien Verfügung
16:45 Rückfahrt mit dem Car
18:15 Ankunft in Zollikofen
18:30 Ankunft in Münchenbuchsee

Organisation

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Münchenbuchsee/Moosseedorf
Römisch-katholisches Pfarramt St. Franziskus Zollikofen

Anmeldung

Bis spätestens am 16.05.2019 mit Angaben zum Einstiegsort und zum Essen an:
Daniel Lüscher, Pfarrhaus, Oberdorfstrasse 8, 3053 Münchenbuchsee, 031 869 35 13, daniel.luescher@kige.ch

Kirchenmusikalischer Abend

Sonntag, 30.06.2019, 20:00 Uhr, Kirche Moosseedorf
RG 64 «Herr, wie sind deine Werke so gross»
RG 834 «Für die Heilung aller Völker»
RG 861 «Es wird sein in den letzten Tagen»
mit dem Projektchor (Singkreis) unter der Leitung von Christine Ryser
Chrigu Gerber, Moderation
Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!
Auskunft erteilt Christine Ryser, 032 373 29 72

Alterstreff Moosseedorf

Quo vadis Betriebsverein?

Am 26. März trafen sich die Mitglieder des Betriebsvereins Alterstreff Moosseedorf zu ihrer Jahresversammlung. Peter Iseli, der Präsident, konnte in seinem Jahresbericht beinahe nur auf sehr **Erfreuliches** hinweisen: die stolze Mitgliederzahl von 220, die gut besuchten Anlässe, den Fleiss der Lismigruppe, der dem Verein alljährlich erkleckliche Einnahmen beschert, die rege benutzten Mittagstische alle Wochen am Montag und am Donnerstag und einmal im Monat am Sonntag, die gute Zusammenarbeit mit den Lieferanten der Speisen (Restaurant «Utiger» am Werktag und Weyermatt Münchenbuchsee am Sonntag), die das Angebot erst möglich machen, und seit Kurzem das vertrauensvolle Zusammenwirken mit den neuen Betreibern der Pfliegewohnung am Badweg 5. Soweit so gut. Im Zusammenhang mit dem Dank an die vielen Freiwilligen, von denen der Betrieb im Pavillon am Badweg abhängt, nimmt sein Bericht jedoch **dunklere Farben** an: «Es wird immer schwieriger, Personen zu finden, die in die Lücke der zurückgetretenen Freiwilligen springen», schreibt er. Klar, auch die vielen Mitarbeitenden, die zum Teil schon seit vielen Jahren im Einsatz stehen, werden älter, vielleicht gebrechlicher und wechseln vom aktiven Mitwirken zum Geniessen des im Treff Angebotenen – das ist ihr gutes Recht. Hinzu kommt, dass sich auch die Leiterin des ganzen Betriebes, Verena Tanner, Gedanken über das Ende ihrer Tätigkeit macht. Seit Jahren hält sie die Fäden in der Hand, mit denen das ganze Geschehen in und um den Treff gesteuert wird. Wenn es nicht gelingt, in nächster Zeit viele neue Freiwillige zu gewinnen – darunter



Blick auf den stets gut besuchten Mittagstisch im Alterstreff Moosseedorf

auch solche, die spezielle Verantwortung übernehmen –, werden die dunkleren Farben künftige Jahresberichte überschatten und für Erfreuliches wird nur noch wenig Platz übrigbleiben. Noch bleibt uns die **Hoffnung**, dass sich auch in neuen Generationen Frauen und Männer finden, die uns helfen, der Entwicklung in Zukunft eine positive Richtung zu geben. Noch sind wir zuversichtlich, liebe Leserin, lieber Leser, dass Sie mit uns das Erfreuliche in den kommenden Jahresberichten des Vereins Alterstreff Moosseedorf erhalten wollen.

Auskünfte erteilt Verena Tanner, Sandstrasse 8, 3302 Moosseedorf, Tel. 031 859 47 42
<http://www.moosseedorf.ch/de/inhalte/soziales-und-kirchen/Prospekt-Alterstreff.pdf>
<http://www.moosseedorf.ch/de/inhalte/soziales-und-kirchen/Alterstreffpunkt.php>

Bruno Benz, Vorstandsmitglied



**Freie Ortspartei
Moosseedorf**

Hauptversammlung 2019

Am 12. März 2019 trafen sich die Mitglieder und Sympathisanten der FOM zur alljährlichen Hauptversammlung, welche zum ersten Mal in der Cafeteria des Passetout stattfand. Die ordentlichen Geschäfte konnten zügig abgearbeitet werden.

Wie gestaltet sich das Jahr, wenn es kein Wahljahr ist? Wir nehmen an den gemeindlichen Anlässen teil und organisieren unsere schon zur Tradition gewordenen Ausflüge und Veranstaltungen. So kann zum Beispiel mit grosser Freude auf das vergangene Chlousefescht zurückgeblickt werden. Wir hatten schon befürchtet, dass durch die fehlende Mar-

ketingaktivität weniger Besucher in den Willwald kommen würden. Doch wurden wir eines Besseren belehrt. Dieser Anlass ist schon so in der Gemeinde verankert, dass verschiedene Familien nachgefragt haben, ob der Anlass stattfindet. Die Besucherzahl hat uns alle wieder begeistert und ist unser Lohn für die Vorbereitungen.

Ebenfalls sehr zur Freude des Vorstands konnten im vergangenen Jahr neue Mitglieder für unsere freie Haltung begeistert und in der FOM begrüsst werden.

Politisch sind die Nicht-Wahljahre eher ruhiger. Das heisst aber nicht, dass weniger an diesem Thema gearbeitet wird. Der Vorstand bespricht viele Einflussfaktoren und führt etliche überparteiliche Gespräche. Wir arbeiten bereits jetzt aktiv an den Wahlen 2020.

Für Mehr Informationen zu unseren Anlässen oder allgemein zur FOM besuchen Sie uns online auf www.fom.ch

Bericht: Daniel Stadelmann



Neubau Alterszentrum Domicil Weiermatt

Nach einer zweijährigen Bauzeit hat das Domicil Weiermatt in Münchenbuchsee seinen Betrieb aufgenommen. Bewohner Walter Kamplade aus Moosseedorf fühlt sich bereits zu Hause. Er geniesst die gute Gesellschaft und die grüne Umgebung.

Schon wieder beginnt eine neue Woche: «Die Zeit geht herum wie gar nichts», meint Walter Kamplade. Der 85-Jährige ist gut gelaunt. In seinem neuen Zuhause, dem Domicil Weiermatt in Münchenbuchsee, hat er sich bestens eingelebt. Mitte Januar ist er von der Wohngruppe Domicil Moosseedorf in die neue Residenz umgezogen. Er sitzt in einem Sessel und schaut zur Fensterfront, die Weitsicht ins Grüne bietet. In seinem grossen Zimmer fühlt er sich wohl und er schätzt die Privatsphäre: «Endlich habe ich ein eigenes Bad mit WC», erklärt der Bewohner. Walter Kamplade gestaltet seinen Alltag noch weitgehend selbst. Dennoch ist er froh, auf einer Wohngruppe zu leben, da er wegen seiner stark eingeschränkten Sehkraft auf Hilfe angewiesen ist.

Der Neubau Domicil Weiermatt bietet auf fünf Etagen insgesamt 62 Einzelzimmer, die auf vier Wohngruppen aufgeteilt sind. Dazu kommen 36 altersgerechte Wohnungen. Die weitläufigen Korridore laden zum Verweilen ein und beleben das Haus. Geschäftsleiter Urs Egli beobachtet diese Entwicklung mit Freude: «Die Bewohnerinnen und Bewohner knüpfen gute Kontakte.» Als Treffpunkt eignet sich auch das öffentliche Restaurant, das vom Frauenverein Münchenbuchsee betrieben wird. «Wir empfangen gerne Gäste aus der Region», betont Urs Egli. Das Domicil Weiermatt soll ein Begegnungsort für alle sein.



Walter Kamplade aus Moosseedorf geniesst den Komfort im Neubau

Walter Kamplade macht rege Gebrauch davon. Er trifft sich im Restaurant mit Freunden aus Münchenbuchsee und Moosseedorf, den beiden Gemeinden, in denen er gewohnt hat und verwurzelt ist. «Ich freue mich sehr auf den Sommer», sagt er – und blickt auf den begrünten Innenhof, das eigentliche Herzstück des Hauses. Bald ist es Zeit für das Mittagessen. Walter Kamplade begibt sich in den Aufenthaltsraum seiner Wohngruppe und setzt sich an einen Tisch, den er mit drei Bewohnerinnen teilt. «Ich bin in guter Gesellschaft» schmunzelt er. Dazu trägt auch die gepflegte Küche bei, auf die Domicil Wert legt. «Wir gehen auf individuelle Wünsche ein und überraschen die Bewohnerinnen und Bewohner gerne», meint der Geschäftsleiter.

Die Mahlzeiten strukturieren Walter Kamplades Tag. Nach dem Mittagessen unternimmt er gerne Spaziergänge in der Umgebung oder zum nahegelegenen Bahnhof. Gelegentlich beteiligt er sich auch an einem

«Höck» mit alten Bekannten. Wenn in der Agenda «Coiffeur» oder «Pedicure» steht, muss der Senior lediglich mit dem Lift nach unten fahren. Beide Dienstleistungen werden hausintern angeboten. Das komme ihm entgegen, meint Walter Kamplade: «Ich muss keine langen Wege zurücklegen und habe mehr Zeit für jene Dinge, die ich gerne mache.»

Tag der offenen Tür im Domicil Weiermatt: 18. Mai 2019, 10:00 bis 15:30 Uhr. Wir heissen Sie herzlich willkommen!

Bericht: Monika Bachmann

CHEMINEESANIERUNG

Kosten und Steuern sparen mit einem neuen Cheminée-Heizeinsatz. Ihr offenes Cheminée leistet ca. 15% des möglichen Heizwertes.

Ein neuer Cheminée-Heizeinsatz bringt bis zu 80%.

Ihr **Cheminée** mit **Wärmerückgewinnung** macht auch Ihnen wieder Freude.

Mit **rüegg** -Studio Bern.

Unsere 42-Jährige Erfahrung ist Ihr Gewinn. Wir beraten Sie gerne unverbindlich bei Ihnen zu Hause.

Cheminéebau, Ofenbau, Cheminéeöfen, Grillanlagen, Pizzaöfen, Stahlkamine
 Urtenen-Schönbühl 031/850 15 15 www.hufenus.ch

hufenus

MULTIKULTI



**Stile und Kulturen vermischen sich zu
einem einzigartigen Konzerterlebnis!**

**Donnerstag, 16. Mai 2019, 19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Moosseedorf**

**Mirjam Burkhalter-Schranz, Violine
Marie-Anne Gerber-Tardent, Violoncello
Barbara Sandmeier, Klavier
Christoph Mäder, Trompete**

Eintritt frei - Kollekte zur Deckung der Unkosten

Eine Veranstaltung von *kultur@moosseedorf*

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage: www.kulturmoosseedorf.ch



Superbowl Liveübertragung vom Club alive

Am 3. Februar 2019 fand die 53. Übertragung des Super Bowl statt. Das Spiel hat in Atlanta, Georgia USA im Mercedes Benz Stadium stattgefunden. Es spielten die LA Rams gegen die Patriots.

Vom Club alive haben wir eine Liveübertragung für eine geschlossene Gruppe im passepartout organisiert. Diverse Arbeiten wie Dekorieren, Übertragung einrichten, Essstadium vorbereiten und viele andere Sachen mussten gemacht werden, um einen gelungenen Abend zu ermöglichen.



Vor dem Matchbeginn um 00:30 Uhr haben wir mit einer Art Orakel bestimmen wollen, welches der beiden Teams gewinnt. Dies haben wir mit dem typisch amerikanischen Bier Pong gemacht. Das Orakel war nicht eindeutig. Dies versprach uns viel für das Spiel.

Dann war es endlich soweit! Das Spiel begann und auch das Food-Stadium wurde eröffnet. Wie das Orakel vorhergesagt hatte, war es während des Spielverlaufs nicht eindeutig, welches Team in Führung geht. Somit war der Spielverlauf nicht immer spannend, obwohl die beiden Teams taktisch gut

gespielt haben. Am 4. Februar früh morgens um 04:00 Uhr erfolgte der Schlusspfiff. Die Patriots gewannen mit 13 zu 3 gegen die LA Rams.

Der Abend war ein voller Erfolg und alle Gäste haben die Übertragung genossen. Auch nächstes Jahr wird der Club alive im Rahmen einer geschlossenen Gruppe den Super Bowl übertragen.

Vorher werden aber noch folgende Events zum Besuch einladen:

- 1. August 2019: Brunch auf dem Bauernhof Bigler
- 13. + 14. September 2019: U-Bar

*Bericht: Lukas Frutschi, Jan Mathys
Fotos: Jan Mathys, Lukas Frutschi*



Stilgerecht wird die Verpflegung im «Stadion» präsentiert

Burgergemeinde Moosseedorf

Dreck im Wald

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger; das Bild spricht für sich. Das ist das Ergebnis vom Wochenende 23./24.3.2019, fotografiert vor der Waldhütte der Burgergemeinde im Williwald. Alle reden vom Klimaeffekt, einige scheint dies nicht zu kümmern.

Der Burgerrat Moosseedorf



Coiffure

Antonella

Prix spécial AVS à votre domicile
Prezzo AVS speciale a vostro domicilio
Precio AVS especial a vuestro domicilio

Mattstettenstrasse 12 • 3322 Urtenen-Schönbühl
T 031 859 13 92 • N 079 284 13 98



Feuerwehr Moosseedorf

Zurückschneiden und Kontrolle von Bäumen



Angeschlagen

Gerade die letzten Sturmwinde Burglind (2018) und Bennet (2019) zeigten, dass viele Bäume dem Sturm nicht gewachsen sind und zum Teil umknicken oder einzelne Äste verlieren. Dies hat zur Folge, dass Fahrzeuge, Bauten und im schlimmsten Fall Personen zu Schaden kommen. Bei solchen Unfällen können die Grundeigentümer haftbar gemacht werden.

Diesen Schäden können Sie vorbeugen, wenn die Gefahr frühzeitig erkannt wird und die Bäume korrekt gepflegt werden.

Wir ersuchen deshalb alle Grundeigentümer, die Bäume periodisch zu kontrollieren oder durch eine Fachperson beurteilen zu lassen. Wichtig ist auch, dass der Untergrund, in dem die Bäume gepflanzt sind, überprüft wird. Oft fallen die Bäume gerade deshalb, weil sie nicht gut in der Erde verwurzelt sind.



Teilweise entwurzelt

Weiter gilt zu beachten, dass Bäume entlang von Strassen, das Lichtraumprofil einhalten müssen. Äste sind entsprechend zurückzuschneiden. (Masse für Lichtraumprofil: Grafik im allgemeinen Teil, Seite 6)

Vielen Dank für Ihr Verständnis und die Zusammenarbeit.

Feuerwehr und
Bauverwaltung Moosseedorf



LEU
Haustech

... wir machen Badträume wahr



Bäder · Sanitär · Heizung · Spenglerei
Leu Haustech AG
Laupenackerstrasse 56
3302 Moosseedorf
Telefon 031 850 15 50
www.leu-haustech.ch



TagesElternVerein
Region Fraubrunnen

www.tev-regionfraubrunnen.ch

Lieben Sie die Vielfalt der Kinder?

Interessiert Sie die abwechslungsreiche Arbeit als Tagesmutter?

Wir suchen Sie

Sie nehmen Kinder bei sich auf und betreuen diese mit viel Sorgfalt, Fürsorge wie auch mit altersentsprechenden Aktivitäten.

Ganztags – halbtags –stundenweise

Die Vermittlerin freut sich sehr über Ihre Kontaktaufnahme: Judith Jacob, Tel. 076 306 08 59
judith.jacob@tev-regionfraubrunnen.ch

TagesElternVerein
Region Fraubrunnen
www.tev-regionfraubrunnen.ch



Schweizerische Volkspartei

Weitere Verjüngung des Vorstandes

«Der Einbaum am Moossee ist älter als die Cheops-Pyramide», wusste Präsident Martin Häberli im Jahresbericht an der Hauptversammlung der SVP-Moosseedorf zu berichten. Noch nicht ganz so alt ist die lokale SVP-Sektion. Aber im Sommer 2018 konnte das 100-Jahre-Jubiläum gefeiert werden. Eine Reise ins Drei-Seen-Land mit Besichtigung von Murten verband das Heute mit der Vergangenheit. Rund 45 Personen liessen sich am Jubiläumsausflug über die Hintergründe des Murtenkrieges und dessen Weichenstellungen informieren.

In der heutigen Zeit geht es viel friedlicher zu, auch wenn sich ab und zu die Gemüter noch ziemlich erhitzen. Die Frage «Kann Simon Meier Chef des Moosseedorfer-Werkhofs werden und gleichzeitig Gemeinderat bleiben und so zu 1/7 sein eigener Vorgesetzter sein?» war eine Diskussion, welche 2018 etliche engagierte Debatten verursachte. Letztlich setzte sich die Erkenntnis durch «Sogar wenn das alle Beteiligten zum Wohle des Dorfes umsetzen könnten, sähe es aus wie in einer Bananenrepublik». Damit sei nichts gegen Bananen gesagt, sondern die sachlich nüchterne Analyse gelobt, welche zur heutigen rechtlich sauberen Lösung führte.

Die statutarische Wiederwahl aller verbleibenden bisherigen Vorstandsmitglieder ging mit Applaus über die Bühne. Das neue Mitglied, Martin Jenni vom Bauernhof an der Laupenackerstrasse, wurde ebenfalls per Akklamation gewählt. Wegen einer 30-Jahre-Geburtsstagsfeier konnte Martin Jenni an der HV nicht persönlich anwesend sein. Dass er im 2019 ebenfalls den 30sten feiern wird, zeigt: der Generationenwechsel im Vorstand kommt gut voran.



SVP-Mitglieder schätzen Traditionen hoch...



Präsident Martin Häberli verliest seinen Jahresbericht, Vizepräsident Simon Abplanalp lauscht aufmerksam

Am Samstag 14.9.2019 werden SVP-Mitglieder und -Freunde das diesjährige Parteifest feiern. Im Hornusserhüttli im Sand wird man sich mit Bock und Nougats versuchen können und die Grillstelle und das Buffet werden den Anwesenden viele Köstlichkeiten präsentieren. Veranstaltungschef Martin Gasser verdankte die Zustimmung zu diesem Vorschlag und wird die Einladungen versenden und eine «Helferumfrage» lancieren.

Nebst den schwergewichtigen politischen Geschäften wie Prüfung einer überregionalen Feuerwehr, Revision der Gemeindeordnung, Fortsetzung Ortsplanung, Neubestellung Schulleitung wird also auch im 2019 das gesellige Zusammensein nicht zu kurz kommen. In diesem Sinne genossen die meisten Teilnehmenden der HV das anschliessende Fajita-Essen im Desperado. Die lebendigen Diskussionen über alle möglichen Themen zeigten: die Moosseedorfer-SVP ist ein Verein voller Leben und Engagement.

SVP-Moosseedorf
Der Vorstand



...exotische Köstlichkeiten aus der mexikanischen Küche finden aber auch grossen Anklang



Sozialdemokratische Partei

Die Velobörse – eine einfache Idee mit grosser Wirkung

Pro Jahr werden in der Schweiz rund 300'000 neue Velos verkauft. Viele davon verstauben in Kellern, weil sie nicht mehr gebraucht werden. Bei Ihnen eventuell auch? Schaffen Sie Platz und tun Sie Gutes dabei. Bringen Sie Ihre nicht mehr gebrauchten Velos an die Velobörse und bieten Sie diese zum Kauf an. Vielleicht suchen Sie aber auch selber ein günstiges und noch gut erhaltenes Velo für sich und/oder für Ihre Kinder. Bestimmt werden Sie an der Velobörse fündig. Helfen Sie mit, dass gut erhaltene Velos, die nicht mehr gebraucht werden, wieder neue Besitzerinnen und Besitzer finden.



Mit dem Velo mehr Lasten in kürzerer Zeit transportieren als zu Fuss

Auch alte kaputte Velos nehmen wir ebenfalls gerne entgegen und geben sie weiter an Velafrica, welche Integrationsarbeit in der Schweiz mit Entwicklungszusammenarbeit in Afrika verbindet. Seit 1993 sammelt die gemeinnützige Organisation



Den langen Schulweg mit dem Velo schneller zurücklegen als zu Fuss

ausgediente Velos, lässt sie in sozialen Einrichtungen instand stellen und exportiert sie zu seinen Partnern nach Afrika. In den Entwicklungsregionen Afrikas sind günstige Transportmittel Mangelware. 70 Prozent der Menschen sind hier zu Fuss unterwegs – sie haben keinen Zugang zu motorisierten Verkehrsmitteln. Hier kommt das Velo ins Spiel als günstiges und nachhaltiges Transportmittel für Mensch und Ware.

Auch dieses Jahr offeriert die SP den Hungrigen und Durstigen wieder etwas Feines vom Grill und etwas zum Trinken. Die Velobörse findet statt am Samstag, 18.5.2019, ab 09:00 Uhr auf dem Max Bill-Platz.

Velos aus der Schweiz in Afrika (www.velafrica.ch)

*Bericht:
Madeleine Thönen*

«Moosseedorf summt»

Gemäss einer Studie von 2017 soll die Insektenmenge in Teilen Deutschlands in den letzten 30 Jahren um 75% zurückgegangen sein. Auch wenn diese Zahl mit Vorsicht zu geniessen ist: Das Insektensterben findet statt – genauso bei uns. Wir können selber feststellen, dass die Windschutzscheiben im Sommer im Gegensatz zu früher sauber bleiben.

Fundament unseres Ökosystems

Diese Entwicklung ist alarmierend: Wie wir wissen, zählen die Insekten zum Fundament unseres Ökosystems. Sie bilden die Nahrung für Vögel, Fische und Amphibien. Über die Bestäubung von Pflanzen sichern Insekten wie Bienen, Fliegen und Schmetterlinge aber auch direkt einen wesentlichen Teil unserer Ernährung. Wirtschaftlich gesehen beträgt der Wert dieser Bestäubungsleistung gemäss Hochrechnungen weltweit ca. 180 Mia. Franken pro Jahr.

Wir können etwas tun

Die landwirtschaftliche Intensivierung gilt als Hauptursache für das Insektensterben und zurecht werden (landwirtschafts-)politische Massnahmen auf nationaler wie auch auf



internationaler Ebene gefordert. Gleichzeitig können wir alle auch mit einfachen Mitteln dazu beitragen, dass Insekten bei uns Nahrung und Nistmöglichkeiten finden. Die Gemeinde Moosseedorf setzt sich bereits seit einigen Jahren für Biodiversität ein, wie auf ihrer Webseite <http://www.moosseedorf.ch/de/inhalte/freizeit-und-kultur/Biodiversitaet.php> dokumentiert ist. Auf dieser Seite lässt sich eine Broschüre herunterladen, die über Möglichkeiten für eine naturnahe Gestaltung von Gärten informiert. Aber auch

Es müssen nicht immer Geranien sein: Ein Lavendelstrauch auf dem Balkon oder Fenstersims erfreut nicht nur Augen und Nase sondern bietet auch Nahrung für Bienen und Hummeln

auf Balkonen und sogar Fenstersimsen können insektenfreundliche Pflanzen beispielsweise Bienen und Schmetterlingen Nahrung bieten und gleichzeitig durch ihren Duft und Schönheit Freude bereiten.

Kräuter für summende Balkone und Gärten

Die SP Moosseedorf möchte hier einhaken und lanciert für die nächsten 2-3 Jahre das Projekt «Gemeinde summt»: In einem ersten Schritt werden dabei anlässlich der Kompostabgaben im März und April, sowie an der Velobörse vom 18. Mai Töpfe mit insektenfreundlichen Küchenkräutern und Infolyer an alle Interessierten abgegeben. Auf unserer Webseite www.sp-moosseedorf.ch und auf dem entsprechenden Kanal auf dem digitalen Dorfplatz <https://2324.ch/moosseedorf> finden Sie mehr Informationen zum Projekt und konkrete Anregungen für die Umsetzung von insektenfreundlichen Gärten und Balkonen. Wer bereits insektenfreundliche



Naturnahe, farbenfrohe Blumenwiesen wie diese hier sind nicht nur wunderschön anzusehen, sondern auch sehr wichtig als Lebensraum für unsere Insekten

Kräuter oder Blumen im Garten oder auf dem Balkon/Fenstersims hat, kann gern auch Fotos auf dem digitalen Dorfplatz teilen um potentielle Nachahmer/innen zu animieren – auf dass die Gemeinde summt!

Nachtrag: Die Lancierung der Aktion erfolgte praktisch zeitgleich aber unabhängig vom Projekt «Mission B» des Schweizer Radios DRS 1, welches dieselben Ziele verfolgt und welches wir entsprechend auch unterstützen. Auf der Onlineplattform <https://floretria.ch> findet man diverse Informationen über die Planung von bio-

diversen Gartenflächen und die entsprechende Eignung von Pflanzen.

Text: Louise Lätt, SP Moosseedorf

Fotos: Nadja Pozzi

Bestattungsdienst Familie Reese GmbH

Die Zukunft ist gesichert

Auf dem Friedhof Moosseedorf findet fast keine Bestattung statt, ohne dass die Familie Reese aus Münchenbuchsee dabei ist. Kurt Reese ist seit vielen Jahren für die einfühlsame und exakte Arbeit rund um Bestattungen bekannt. Nun übernehmen Tochter Sarah und Sohn Lorenz Reese die Verantwortung. Ab 1. Mai 2019 ist die Bernstrasse 101 statt die Häuslimoosstrasse 6B in 3053 Münchenbuchsee der Firmensitz; Telefon 031 869 61 61 (7 Tage / 24 Stunden) und Webadresse (www.reese-bestattungen.ch) bleiben unverändert. Von der Geschäftsübergabe lassen wir die alten und neuen Inhaber gleich persönlich berichten:

Wir übergeben der nächsten Generation

Nach 20 Jahren erfolgreicher Geschäftstätigkeit übergeben wir die Leitung unseres Bestattungsdienstes der nächsten Generation. Tochter Sarah arbeitet bereits seit neun Jahren engagiert und motiviert mit, Sohn Lorenz ist seit drei Jahren mit viel Elan im Betrieb tätig. Wir freuen uns und sind stolz, dass die beiden den Betrieb übernehmen und als Familienbetrieb weiterführen. In den nächsten Jahren werden wir weiterhin im Betrieb tätig sein und sie unterstützen. Sarah und Lorenz, herzlichen Dank und viel Erfolg euch beiden! Grosser Dank gebührt allen Menschen, die uns in den vielen Jahren ihr Vertrauen entgegengebracht haben. Wir versichern Ihnen, dass Sie auch zukünftig kompetent, familiär und zuverlässig begleitet werden.

Kurt und Ruth Reese

Rund um die Uhr für Sie da

Eine neue Herausforderung – wir freuen uns sehr! Die letzten Jahre haben uns gezeigt, wie gut wir als Familienbe-



Ruth und Kurt Reese übergeben die Verantwortung an Sarah und Lorenz Reese

trieb funktionieren und wie bereichernd die Zusammenarbeit zweier Generationen ist. Wir sind beide auf dem zweiten Bildungsweg in den Familienbetrieb eingestiegen und wurden betriebsintern sorgfältig zum Bestatter / zur Bestatterin ausgebildet. Nun blicken wir bereits auf einige Jahre Erfahrung zurück. Ein grosses Dankeschön an unsere Eltern für die gute Zusammenarbeit und für das Vertrauen, das sie uns mit der Geschäftsübergabe entgegenbringen. Wir sind für Sie da. Auch in schwierigen Zeiten – rund um die Uhr.

Sarah und Lorenz Reese

BÜRKI

Reisen Bärniswil

Bernstrasse 7 - 3323 Bärniswil - Tel. 031 / 859 47 36
www.buerki-reisen.ch info@buerki-reisen.ch

Ihr Partner für:

- Carreisen In- Ausland
- Club- und Firmenfahrten
- Hochzeitsfahrten uvm.

Unsere Car-Flotte besteht aus 1x 54 Plätze,
1x 35 Plätze und 1x 16 Plätze

Vereine/Veranstaltungen

96. Historisches Grauholzschiessen 2019

Daniel Vogel, Diegten, gewinnt mit dem Maximum von 60 Punkten das 96. Historische Grauholzschiessen

795 Schützinnen und Schützen haben am diesjährigen Grauholzschiessen teilgenommen. Das ist eine Zunahme von 102 Schützen gegenüber 2017. (2018; Teilnahme von 441 Schützen, aber am Sonntag kein Schiessen wegen Nebel).

Bei gutem Schiesswetter konnte am Samstag, 2. und Sonntag, 3. März das 96. Historische Grauholzschiessen durchgeführt werden. Lange Schlangen bildeten sich vor dem Schalter, wo die Auszeichnungen, Kränze oder Kranzkarten abgeholt werden konnten, lag doch die Auszeichnungsquote bei sehr guten 53 %. Der Schiessbetrieb konnte während des ganzen Wochenendes ohne Probleme aufrecht gehalten werden. 2 Schützen erreichten das Maximum von 60 Punkten. Daniel Vogel, Diegten, Einzelschütze, und Patrick Glauser, Limpach.

Wie jedes Jahr fanden sich um 15:30 Uhr die Ehrengäste ein. Aus der Politik wie auch von den Gemeindebehörden sah man bekannte Gesichter. Die Ehrengäste liessen es sich nicht nehmen, im Spezialfeuer extra für die Ehrengäste, das Grauholzprogramm zu schiessen, zwei Einzelschuss in je 30 Sekunden, anschliessend 10 Schuss in vier Minuten am Schluss gezeigt. Da gab es einige Überraschungen im



Daniel Vogel, Tagessieger 2019 (Mitte) mit Ressortchefin Auszeichnungen Ursula Bütikofer und Präsident Kaspar Jaun

positiven wie auch im negativen Sinne. Aber wichtig ist ja das Mitmachen. Anschliessend begrüsst Verbandspräsident Kaspar Jaun die anwesenden Gäste. Bei einem kleinen Imbiss in der Schützenstube liess man sich die traditionelle «Militärchässchnitte» schmecken. An den Tischen wurde rege diskutiert und auch die Resultate vom Schiessen sehr genau analysiert.

Eröffnet und musikalisch begleitet, wurde die Gedenkfeier und das Absenden am Sonntag vom Jodlerklub Echo Grauholz unter der Leitung von Präsidentin Veronika Tierstein. Mit ihren Jodelliedern erfreuten sie die Anwesenden in der Schützenstube. Der Festredner, Divisionär Hans-Peter Walser, Kommandant Territorialdivision 2, zeigte sich in seiner Ansprache erfreut, an diesem historischen Ort seine Grüsse und Anerkennung zu überbringen. Er erwähnt unter anderem, dass wir an unseren Traditionen festhalten und diese in Zukunft weiterhin pflegen und ausführen sollen.

Anschliessend übernahm Verbandsschützenmeister Martin Schenk das Wort zur Rangverkündigung. Die Militärschützen Münchenbuchsee mit 56.00 Punkten waren am Grauholzschiessen 2019 beste Stammsektion vor Habstetten Feldschützen mit 55.75 Punkten und Krauchthal Feldschützen mit 54.30 Punkten. Die Gruppe WysWy der Militärschützen Münchenbuchsee siegt am Historischen Grauholzschiessen im Gruppenwettkampf der Stammsektionen mit 444 Punkten. Als Zweite erreichte die Gruppe Knüri der Feldschützen Krauchthal 437 Punkte und als Dritte die Gruppe Grauholz der Sportschützen Grauholz 435 Punkte. Der Sieg im Einzelwettkampf der Stammsektionen ging an Hans-Rudolf Schmitter, Jahrgang 1944, Feldschützen Habstetten, mit 59 Punkten (TS 100) vor Hans-Jörg Buri, Krauchthal Feldschüt-



Beste Jungschützen-Gruppe: Vereinigte SG Epsach



Divisionär Hans-Peter Walser, Redner der Gedenkveranstaltung



Militärschützen Münchenbuchsee, Sieger Stammsektionen

zen, 59 Punkten (96, Jg. 61) und Martin Schenk, Sport-
schützen Grauholz mit 59 Punkten (96, Jg. 66).

Bei den Gastsektionen setzte sich die Gruppe Hans Roth der Schützengesellschaft Wiedlisbach durch (Gewinner Wanderpreis Grauholzstandarte), vor der Gruppe Schlitzoren der Schützengesellschaft Limpach und der Gruppe Läderchittu der Schützengesellschaft Dieterswil-Moosaffoltern. Bester Einzelschütze bei den Gastesektionen war Daniel Vogel, 1961, Diegten 59 Punkte (100), vor Patrick Glauser, 1970, Limpach 60 Punkte (98) und Roland Ambauen, 1977, Beckenried 59 Punkte (100).

Im Gruppenwettkampf der Jungschützen siegte die Gruppe Generatörli der Vereinigten Schützen Epsach (Wanderpreis Kleinstandarte), vor der Gruppe Seeblick der Feldschützen Mörigen und der Gruppe Z'mitz dri der Jungschützen Münchenbuchsee. Im Einzelwettkampf der Kategorie Jungschützen siegte Tim Marco Glauser, Schlossschützen Jegenstorf-Münchringen, Jg. 2001 mit 53 Punkten; vor Marco Affolter, Schlossschützen Jegenstorf-Münchringen, Jg. 2001, 52 Punkte. Auf dem dritten Rang klassierte sich Andreas Wagner, Schützen Wangen an der Aare, Jg. 2001, 51 Punkte.

Als Tagessieger konnte Daniel Vogel, Diegten, mit dem Maximum von 60 Punkten geehrt werden. Da er als Einzelschütze teilgenommen hat, war er leider nicht berechtigt, eine Bundesgabe in Empfang zu nehmen.

Gewinner der Bundesgabe – ein Sturmgewehr 90 – wurde Glauser Patrick, Limpach, ebenfalls mit dem Maximum von 60 Punkten. Bevor er die Bundesgabe erhalten kann, sind aber vorgängig noch einige Formalitäten zu erledigen: die Beantragung eines Waffenscheins, mit dem dazugehörigen Auszug aus dem Strafregister usw.

Die zweite Bundesgabe – ein Sturmgewehr 57 – konnte sich der Schütze Roland Ambauen, 1977, Beckenried, mit 59 Punkten sichern. Gewinner des Spezialpreises im Jungschützenwettkampf wurde Tim Marco Glauser, Jahrgang 2001 mit 53 geschossenen Punkten. Hans-Rudolf Schmitter, 1944, Habstetten, wurde mit 59 Punkten Gewinner des Huguenin-Preises. Alle Resultate und Details auf: www.Grauholzschieszen.ch.

Nach dem offiziellen Teil wurde den Anwesenden noch das traditionelle Gulasch serviert, viele genossen noch einen Nachschlag. Mit einem letzten Jodellied wurde dann die Gedenkfeier und das Absenden beendet.

*Bericht: Kaspar Jaun,
Präsident Grauholzschützenverband*



Jodler Echo Grauholz



RUCHTI STOREN

Spezialgeschäft für Sonnenstoren

PETER RUCHTI AG • 3322 SCHÖNBÜHL
TEL. 031 859 03 55 • FAX 031 859 10 34

Ihr Spezialist für:

- Sonnenstoren
- Fensterladen
- Lamellenstoren/Rollladen
- Reparaturen aller Produkte

Verlangen Sie unverbindlich eine Offerte



Elternverein Moosseedorf

Skirennen des Ski- und Snowboardkurs



Wie jedes Jahr organisiert der Elternverein Moosseedorf die beliebten Ski- und Snowboard-Nachmittage. Auch in diesem Jahr waren die fünf durchgeführten Nachmittage ein riesen Highlight für die Kinder.

Zu einem ganz besonderen Tag wurde der letzte Ski- und Snowboard-Nachmittag.



Es wird gefightet



Bei den Snowboardern ging's zügig um die Stangen

Eigentlich wollten wir ja schon in der ersten Schulwoche im Januar mit dem Kurs starten. Der Wind und das Wetter machten uns leider einen Strich durch die Rechnung. Aber dann, ab der zweiten Schulwoche ging's richtig los. Das Wetter meinte es sehr gut mit uns, die Sonne begleitete uns von da an jeden Mittwochnachmittag. Rund ein Drittel

der Kinder sind zum ersten Mal auf den Brettern und wissen auch noch nicht so recht, wie sie damit umgehen sollen. Wir beginnen mit den Basics: Falllinie fahren, im Pflug drehen, Bremsen, Parallel fahren – uiuiui da kommt einiges auf die Kids zu. Jetzt sind die Skileiter gefragt. Motiviert und kindgerecht werden diese Basics den Kindern erklärt und vorgeführt. Verpackt in eine Geschichte verstehen die Kinder am besten, was sie mit diesen Dingern an den Füßen machen müssen und so werden schon die ersten Kurven gefahren. Die leuchtenden Augen am Abend, wenn die Kinder den Leitern «auf Wiedersehen» sagen, sind einfach unbeschreiblich. Die Kinder freuen sich schon riesig auf den nächsten Mittwoch.

Und da ist auch schon der letzte Tag des Ski- und Snowboardkurses. Heute dürfen die Kinder unter Beweis stellen, was sie an den vergangenen Nachmittagen so alles gelernt haben. Eine kleine Gruppe ist bereits am morgen früh nach Marbach gefahren, um alles vorzubereiten. Zeitmessgerät, Absteckzäune, Walky-Talky, Computer, Tisch, Bohrer und eine Menge Slalom-Stangen. Es wird eine Rennpiste im Tal und eine auf der Marbachegg aufgebaut. Um genau 14 Uhr fahren unsere Busse mit den Kids ein. Einige Eltern sind sogar mit den Privatautos angereist, um ihre Sprössling anzufeuern. Die Stimmung bei den Kindern ist etwas angespannt. Viele der Kinder fahren so ein Skirennen zum ersten Mal und sind auch demensprechend aufgereggt. Doch spätestens nach der ersten Fahrt mit dem vertrauten Skileiter legt sich die Anspannung und die Kinder sind bereit für den Start. Höchste Konzentration, dann die Startfreigabe. Jetzt geht's los. Die Kinder fahren souverän durch die Tore. «Hopp, Hopp, Hopp» rufen die Zuschauer am Pistenrand. Es wird bis zum Schluss gefightet, jeder will auf das Podest. Im Tal wie auch auf der Marbachegg



Die strahlenden Sieger wurden gekürt



Bis zum Schluss

verläuft das Rennen unfallfrei. Dank dem sehr schönen Wetter fahren wir noch bis zur letzten Minute und sind auf die Resultate bei der Rangverkündigung sehr gespannt. Gewinner an diesem Nachmittag sind wir alle zusammen. Alle Kinder durften unter Beweis stellen, dass sie an den vergangenen Nachmittagen das Ski- respektive Snowboard-Fahren erlernt haben und wir Skileiter sind sehr stolz auf «unsere» Kids.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die engagierten Einsätze der Skileiter, Helferinnen und Helfer die diese



Die Ski- und Snowboardleiter des Kurses 2019

Skitage möglich machen. Es ist schön mitzuerleben wie ausgelassen, zufrieden, stolz und müde die Kinder nach jedem Mittwochnachmittag nach Hause gehen und sich aufs nächste Mal freuen. Der Skikurs fürs nächste Jahr wird im Herbst wieder ausgeschrieben und ihr könnt Euch die Daten bereits im Voraus merken: 8. / 15. / 22. / 29. Januar und 5. / 12. Februar 2020. Denn wir freuen uns schon auf Euch!!!

Bericht: Sonja Götz,
Elternverein Moosseedorf

Rampenverkauf mit Showkochen

Samstag, 4. Mai 2019, 9.00 bis 16.00 Uhr

- Präsentation aktuelle Küchenausstattung (Kochfelder, Steamer, Backöfen, Dampfabzüge)
- Showkochen und Beratung durch ein Teammitglied von Electrolux und V-ZUG
- Degustieren der zubereiteten Speisen
- Präsentation von Waschmaschinen und Tumbler
- Einmaliger Rabatt (nur an diesem Tag) von 60% auf die Bruttopreise von Electrolux und V-ZUG

Nur am 04.05.2019:
**60% Rabatt auf
Electrolux- und
V-ZUG-Geräte!**



Judo-Club Moosseedorf

Schneemann Turnier Worblaufen 2019

Am Schneemann Turnier nahmen 14 Judokas teil, davon acht Teilnehmer vom Moosseedorfer Team mit Podest Plätzen.

In der Gewichtsklasse bis 25.5 kg gewannen Maximilian Hebeisen-Rosmus und Lian Egger all ihre Kämpfe und standen im Final. Nach einem ausgeglichenen Kampf konnte sich



Die stolzen Medallengewinner/innen



Ellen Kellenberger hat ihren Gegner im Festhalter

Maximilian in letzter Minute durchsetzen und wurde Kategoriensieger.

Auch Ellen Kalbermatter und Louis Hebeisen-Rosmus standen im Final bis 28.8 kg. Die Oberhand behielt Ellen und gewann die Kategorie. Den dritten Rang belegte Aaron Pfister.

Bis 30.7 kg trafen sich Frederick Köffel und Carina im Final. Unter Applaus konnte sich Frederick durchsetzen und sich den ersten Podest Platz erkämpfen.

Emelie Pfister nahm zum ersten Mal an einem Turnier teil und konnte sich die Bronze Medaille bis 36.4 kg sichern.

Bericht Sandra Zingg



wo die vorsorge
gut für sie ausgeht.

Valiant Bank AG, Zentrumsplatz 1
3322 Urtenen-Schönbühl, Telefon 031 859 37 47

wir sind einfach bank.

valiant

Erscheinungsdaten «am moossee» 2019

Nummer:	Erscheint am:	Redaktionsschluss:
3/19	11. Juni	10. Mai
4/19	13. August	12. Juli
5/19	24. September	23. August
6/19	19. November	18. Oktober

Veranstaltungs-Kalender

Urtenen-Schönbühl

Mai

1. Modiabend 17:00 - 20:00 Uhr, rekja Urtenen-Schönbühl, Solothurnstrasse 44
4. Showkochen mit Degustation 9:00 - 16:00 Uhr Elektro Böhlen AG, Laden und Showroom
4. Maibummel «dr Aare nah», 9:00 Uhr, Landfrauenverein Urtenen-Schönbühl, Treffpunkt Bahnhof Bern
4. Jahreskonzert, 20:00 Uhr, Musikgesellschaft Urtenen-Schönbühl und Harmonie Ittigen-Papiermühle Zentrumssaal Gemeindehaus
4. Andra Kreisel, Roger Stein «Glück», 20:15 Uhr, ARTick Schlössli Mattstetten, Bärswilstrasse 15, Mattstetten
12. Muttertagsbrunch, 09:00 - 13:00 Uhr, Stiftung Alterswohnsitz Urtenen-Schönbühl Alterswohnsitz, Badstrasse 1
12. Vokalensemble Lombricelli, «Es grünt so grün», 17:00 Uhr, Kulturkommission Urtenen-Schönbühl Kirche Urtenen-Schönbühl
18. Frühligsmärit 9:00 - 16:00 Uhr, Zentrumssplatz
19. Konfirmationsgottesdienst, 9:30 Uhr, reformierte Kirchgemeinde Jegenstorf Urtenen Kirche Urtenen-Schönbühl
19. Eidg. und kant. Volksabstimmung, Urnenöffnung 10:00 - 11:00 Uhr, Einwohnergemeinde Urtenen-Schönbühl, Gemeindehaus
19. Spartacus Run, 11:00 - 17:00 Uhr, 3322.bewegt Waffenplatz Sand, Schönbühl
21. Gemeindeversammlung, 19:30 Uhr, Einwohnergemeinde Urtenen-Schönbühl Zentrumssaal Gemeindehaus
23. Blutspenden, 17:00 - 19:30 Uhr, Landfrauenverein Urtenen-Schönbühl, Zentrumssaal Gemeindehaus
23. 33 drüdrü, Jungs und Modisabend ab 4. Klasse, 17:00 - 20:00 Uhr, rekja Moosseedorf Standstrasse 5, Moosseedorf
24. Tag der Nachbarn 2019, unkomplizierte Begegnungen mit Anwohnern, Einwohnergemeinde Urtenen-Schönbühl, ganze Gemeinde

Juni

6. Besuch Illusoria-Land, 18:00 Uhr, Landfrauenverein Urtenen-Schönbühl, Restaurant Kreuz Hettiswil
7. Obligatorische Übung, 18:00 - 19:30 Uhr, Sportschützen Grauholz, Schiessanlage Sand
13. 1. Obligatorisches Schiessen mit der Pistole, 18:00 - 20:00 Uhr, Pistolen- und Revolverschützen Urtenen-Schönbühl und Umgebung Schiessstand Sand, Schönbühl
15. Les Trois Suisses «TANDEM», 20:15 Uhr, ARTick Schlössli Mattstetten, Bärswilstrasse 15, Mattstetten
19. Kultur am Platz, 14:00 - 17:00 Uhr, rekja Kulturtreppe 30, Urtenen-Schönbühl
20. Essen für Senioren, 11:15 - 13:00 Uhr, Team «Essen für Senioren», Zentrumssaal, Gemeinde Urtenen-Schönbühl
20. Jassen für Senioren, 13:30 - 17:00 Uhr, Seniorama Postsäli, Gemeinde Urtenen-Schönbühl
20. 2. Obligatorisches Schiessen mit der Pistole, 18:00 - 20:00 Uhr, Pistolen- und Revolverschützen Urtenen-Schönbühl und Umgebung Schiessstand Sand, Schönbühl
20. Jungsabend, 17:30 - 20:00 Uhr, rekja Solothurnstrasse 44, Urtenen-Schönbühl
20. 2. Obligatorisches Schiessen mit der Pistole, 18:00 - 20:00 Uhr, Pistolen- und Revolverschützen Urtenen-Schönbühl und Umgebung Schiessstand Sand, Schönbühl
24. UBS-Kids-Cup, 18:00 - 21:30 Uhr, TV Urtenen Lee-Anlage
26. Obligatorische Übung 2/4, 18:00 - 19:30 Uhr, Sportschützen Grauholz Schiessanlage Sand
30. Strassenfest, 11:00 - 17:00 Uhr, rekja und 3322.bewegt, Grubenstrasse

Juli

3. Kultur am Platz, 14:00 - 17:00 Uhr, rekja Kulturtreppe 30, Urtenen-Schönbühl

Moosseedorf

April

23. Fit für den Alltag ? Das etwas andere Kraft - Training für Eltern, Passpartout, 19:30 Uhr
24. Seniorenwanderung Wynigen bis Burgdorf, genaue Angaben im Aushang in den Kästen
24. Kindersingen Piccoli Café, Kirchgemeindehaus Moosseedorf, 09:30 Uhr

Mai

5. Gottesdienst KUW 4. Klasse, Kirche Moosseedorf, 10:00 Uhr
9. Informationsabend Uferschutzverband, Strandbad Moosseedorf, 19:00 Uhr
12. Kirchenmusikalischer Abend, Kirche Moosseedorf, 20:00 Uhr

14. Lesegruppe, Kirchgemeindehaus Moosseedorf, 20:00 Uhr
18. Tag der offenen Tür, Spielgruppe, Schulhaus Staffel I, 10:30 Uhr
19. Konfirmation, Kirchgemeindehaus Moosseedorf, 10:00 Uhr
26. Konfirmation, Kirchgemeindehaus Moosseedorf, 10:00 Uhr
30. Auffahrt «Kirche unterWegs», genaue Angaben im Aushang in den Kästen

Juni

9. Pfingstgottesdienst, Kirche Moosseedorf, 10:00 Uhr
18. Lesegruppe, Kirchgemeindehaus Moosseedorf, 20:00 Uhr
23. Tannacker-Gottesdienst, Stiftung Tannacker, 16:00 Uhr

läbe wie deheim

Muttertag



Brunch

Sonntag, 12. Mai 2019
ab 9.00 – 13.00 Uhr

Geniessen Sie ein leckeres Buffet und lassen Sie sich von unseren Muttertags-Männern verwöhnen.

Freuen Sie sich über das Esel-Kutschenreiten, Trampolin und viele weitere (Kinder-)animationen und Attraktionen.

